

# Wort Gottes

Gehe den Weg zum Kreuz Christi!

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen  
empfangen durch das 'Innere Wort' von  
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz  
St. Bernardinstr. 47  
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

*Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>*

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| 8464 Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren.....  | 4         |
| <b>Urschuld – die Last der Ursünde, der einstigen bewußten Auflehnung gegen Gott.....</b>   | <b>6</b>  |
| 8806 Das Wissen um die Urschuld ist nötig, um das Erlösungswerk zu verstehen... um Jesus Christus als "Erlöser" anzuerkennen..... | 6         |
| 8670 Die Urschuld konnte nicht von dem Wesen selbst getilgt werden.....   | 7         |
| 7748 Urschuld und Tilgung durch Jesus Christus.....   | 8         |
| <b>Die Mission Jesu.....</b>  | <b>10</b> |
| 8263 "Gott sandte Seinen Sohn zur Erde....".....  | 10        |
| 7825 Aufschluß über Jesus und Seine Mission.....  | 11        |
| 8131 Der Leidensweg Jesu als Mensch.....  | 12        |
| 8158 Auferstehung Jesu.... Ostern.....  | 13        |
| 8587 Rechte Erklärung des Erlösungswerkes und der Menschwerdung Gottes.....   | 14        |
| 3445 "Wer an Mich glaubt...." Gnaden des Erlösungswerkes.....   | 16        |
| <b>Nachfolge Jesu.....</b>  | <b>17</b> |
| 5791 Weg nach Golgatha.... Nachfolge Jesu.....  | 17        |
| 7544 Nachfolge Jesu Christi.....  | 17        |
| 8508 Tragen der Leiden für den Mitmenschen.....   | 18        |
| <b>Der Weg unter das Kreuz Christi.....</b>   | <b>20</b> |
| 6014 Betreten der Richtstätte.... Gang zum Kreuz.....   | 20        |
| 7228 Der Weg unter das Kreuz.....   | 20        |
| 7300 Der kürzeste Weg ist der Weg übers Kreuz.....  | 21        |
| <b>Bitten um Vergebung und Tilgung der Schuld.....</b>  | <b>23</b> |
| 1430 Christus Fürsprecher... Sündenvergebung... Bejahen des Erlösungswerkes.....  | 23        |
| 7330 Es gibt keine Tilgung der Schuld ohne Jesus Christus.....  | 23        |
| 9010 Erkennen und Bekennen der Schuld.....  | 24        |
| <b>Anerkennung Jesu als Gottes Sohn und Erlöser der Welt.....</b>   | <b>26</b> |
| 6168 Glaube an Jesus Christus... Verringertes Leid.....   | 26        |
| 6670 Anerkennen Jesu Christi und Nutzen der Gnaden.....   | 26        |
| 7861 Der freie Wille muß das Erlösungswerk annehmen.....  | 27        |
| <b>Kraftzufuhr und Willensstärkung durch Jesus Christus.....</b>  | <b>29</b> |
| 6568 Jesus Christus Kraftspender und Führer.....  | 29        |
| 7284 Bitte um Stärkung des Willens.....   | 30        |
| <b>Kreuzträger und Wegbegleiter Jesus Christus.....</b>   | <b>31</b> |
| 6076 Segen der Krankheit.... Kreuzträger für die Seele.....   | 31        |
| 7321 Der göttliche Kreuzträger Jesus Christus.....  | 31        |
| 6755 Wegbegleiter Jesus Christus.....   | 32        |
| <b>Der Weg zu Jesus Christus im Jenseits.....</b>   | <b>34</b> |
| 5878 Tür zum Lichtreich ist Jesus Christus.....   | 34        |
| 5929 Erlösung der Hölle.... Lichtstrahl in Form eines Kreuzes.....  | 35        |

|   |    |
|---|----|
| 6797 Jede Seele muß zu Jesus Christus finden.....                           | 35 |
| 7066 Erlösende Kraft des Namens Jesus.....                                  | 36 |
| 6700 Erlangen der Freiheit in der Zeit bis zum Ende.... Jesus Christus..... | 37 |

## Gottes Auftrag, die Mitmenschen über Jesus zu belehren....

B.D. Nr. 8464

11. April 1963

**W**o immer sich euch Gelegenheit bietet, des göttlichen Erlösers Jesus Christus Erwähnung zu tun, dort sollet ihr auch reden von Ihm und Seine große Bedeutung für jeden einzelnen Menschen hervorheben.... Ihr sollt die Mitmenschen veranlassen, wo es nur möglich ist, Seiner zu gedenken, denn alle kennen Ihn, alle haben von Ihm erfahren, doch wenige nur sind voll des lebendigen Glaubens an Ihn, und nur diese können des Segens des Erlösungswerkes teilhaftig werden.... Doch gerade diese sollen versuchen, auch im Mitmenschen den Glauben aufleben zu lassen an Ihn, Der allein sie erretten kann aus geistiger Not, die erst nach dem Leibestode fühlbar wird empfunden werden. Was ihr nur tun könnt, um die Gespräche auf Jesus Christus zu lenken, das sollet ihr nicht unterlassen, wenngleich auch der Mitmensch nicht angenehm davon berührt ist.... ihr sollet ihn einfach fragen, was Jesus für ihn bedeutet, ob er sich mit den Lehren über Ihn schon gedanklich auseinandergesetzt habe und zu welchem Ergebnis er gekommen sei.... Und ob sie Ihn auch nur als Mensch gelten lassen wollen, Der eigene Weltanschauungen vertreten hat und Sein Leben ließ für diese Weltanschauungen, so könntet ihr sie dann doch darüber aufklären, daß Er wohl ein Mensch gewesen ist und mitten unter Menschen lebte, daß Er aber eine geistige Mission zu erfüllen hatte und daß ein jeder Mensch aus dieser Mission seinen Nutzen ziehen kann, wenn er selbst es will.... Wohl sehen die meisten Menschen ihr Erdenleben nur als Selbstzweck an, und sie glauben an kein Fortleben ihrer Seelen.... Doch auch diese Ansichten müsset ihr zu erschüttern suchen, und wahrlich, Ich werde euch die rechten Worte in den Mund legen, wenn es nur euer Bestreben ist, diesen blinden Menschen ein kleines Licht anzuzünden, wenn ihr ihnen helfen wollet, daß sie ihren Erdenlebenszweck erfüllen. Wenn ihr selbst erfüllt seid von einem Wissen, das der Wahrheit entspricht, so wird es euch auch immer wieder drängen, dieses Wissen den Menschen zuzuleiten, und dann werden sich auch Gelegenheiten ergeben, wo euch dies möglich ist, denn Ich segne wahrlich einen jeden, der den Mitmenschen zum Glauben an Jesus zu bewegen sucht, weil Jesus nicht übergangen werden darf, will die Seele des Menschen dereinst selig werden, wenn sie nach dem Tode des Leibes eingeht in das geistige Reich. Auch dieser Glaube an ein Fortleben der Seele nach dem Tode fehlt den meisten Menschen, und daher sind sie auch schwer belehrbar, doch es soll nichts unversucht bleiben, denn das Elend, dem solche Seelen entgegengehen, ist unbeschreiblich, und wenn ihr dazu verhelfen könntet, ihnen ein solches Elend zu ersparen, so werden sie es euch ewiglich danken, denn einmal kommet jede Seele zur Erkenntnis, auch wenn Ewigkeiten noch vergehen.... Für die Menschen ist alles, was mit Jesus zusammenhängt, Sein Erdenleben, Sein Kreuzestod und Seine Himmelfahrt, zumeist eine Legende, die sie wohl kennen, aber nicht glauben können, daß es wahre Begebenheiten sind, die ungeheuer bedeutungsvoll sind für eine jede Seele, die noch nicht im Licht steht. Ihr Menschen aber gehet über diese Erde mit dem Ziel, frei zu werden aus jeglicher Form und als vergeistigt einzugehen in das jenseitige Reich. Unerläßlich aber ist dazu, daß ihr die Erlösung findet durch Jesus Christus, daß Er euch zur Freiwerdung verhilft, weil nur Er die Ketten lösen kann, durch die ihr noch gebunden seid an den Gegner Gottes. Er allein also kann euch zum ewigen Leben verhelfen, und darum müsset ihr Ihn anerkennen und euch Ihm hingeben, auf daß Er eure große Schuld auf Sich nehme und Sein Blut auch für euch geflossen sein möge, das Er am Kreuz vergossen hat für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Wenn ihr Ihn annehmet und ihr Ihn bittet, daß Er die große Schuld von euch nehmen möge, dann werdet ihr auch plötzlich anders zu denken fähig sein.... es wird euch vieles verständlich sein, was ihr zuvor nicht verstehen konntet. Und daher sollet ihr wenigstens Kenntnis nehmen von Ihm, wenn euch diese zugetragen wird, denn es soll kein Mensch verlorengelassen, aber es liegt am Menschen selbst, ob er sich retten lassen **will**.... Lasset euch belehren

über Jesus und Sein Erlösungswerk, über die geistige Begründung dessen und über eure einstige Urschuld, die ihr nicht selbst tilgen könnt, sondern durch den göttlichen Erlöser Jesus Christus allein davon frei werden könnt.... Und gehet nicht an Ihm vorüber im Erdenleben, suchet Verständnis dafür aufzubringen, welche Mission Er auf Erden zu erfüllen hatte, und glaubet es, daß ein jeder Mensch den Weg nehmen muß zum Kreuz.... glaubet es, daß ein jeder Mensch seine Sündenschuld unter das Kreuz tragen muß, was soviel heißt, als daß er Jesus Christus anerkennen muß als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Gott Selbst Mensch wurde, um die Menschheit zu erlösen von Sünde und Tod....

Amen

# Urschuld – die Last der Ursünde, der einstigen bewußten Auflehnung gegen Gott

**Das Wissen um die Urschuld ist nötig, um das Erlösungswerk zu verstehen.... um Jesus Christus als "Erlöser" anzuerkennen....**

B.D. Nr. 8806

26. Mai 1964

**E**s mangelt euch Menschen die Kenntnis um den Ursündenfall, und so auch betrachtet ihr das Erlösungswerk Jesu Christi auch nur als ein für eure **menschliche** Schuld dargebrachtes Sühnewerk, ja ihr streitet Ihm das "Werk der Erlösung" ab, weil.... wie ihr glaubet.... ein jeder seine Schuld bezahlen muß auf Heller und Pfennig. Wäre es nur eure Schuld, die ihr als Mensch auf euch geladen habt, dann wäre diese Ansicht zu verstehen.... es geht aber um die große Urschuld, um den Abfall der Geister von Mir... eine Schuld... die ihr niemals würdet abtragen können, die also keineswegs geleugnet werden kann, die Anlaß ist der gesamten Schöpfung und Begründung ist für Meine Menschwerdung in Jesus.

Denn Anlaß zu dem Abfall von Mir war, daß Mich die erschaffenen Wesen nicht zu schauen vermochten, und darum machte Ich Mich schaubar in Jesus. Wer nur den einstigen Sündenfall des ersten Menschen gelten läßt, dem wird es unglaublich scheinen, daß für diese Sünden ein "Erlöser" nötig gewesen ist, er wird sich immer daran halten, daß die Menschheit nicht gestraft werden konnte für eine Sünde, die sie nicht begangen hatte. Und so also wären auch die Sünden, die der Mensch als solcher begeht, wohl ein Verstoß gegen Meine Liebe.... die sie jedoch nicht erkennen in dem Zustand ihrer Lichtlosigkeit, die erst die Folge jener großen Ursünde gewesen ist.

Diese Sünde aber erklärt alles, und solange die Menschen nichts wissen um diesen Vorgang des Abfalles der Geister, ist es ihnen auch schwer, zu glauben an "den göttlichen Erlöser", Der um dieser großen Schuld willen gestorben ist am Kreuz unter größten Schmerzen und Qualen, die Er Selbst auf Sich genommen hat, um Mir das Sühneopfer darzubringen.

Darum wird auch jede Lehre, die den göttlichen Erlöser verneint.... die also das **Erlösungsprinzip** leugnet.... zurückgewiesen werden müssen als Irrlehre, und ob auch Seine Tätigkeit als Verbreiter der göttlichen Liebelehre herausgestellt wird. Es geht um die Erlösung von der Urschuld, die nur Ich Selbst in dem Menschen Jesus vollbringen konnte und so auch Meine Menschwerdung in Ihm euch erklärlich wird, denn Ich Selbst bin ein Wesen, Das keines Meiner Geschöpfe würde erschauen können, ohne zu vergehen.

Wollte Ich also, daß ihr euch Mich schaubar vorstellen könntet, so mußte das in der Form eines euch gleichen Wesens geschehen, Das für euch der Mensch Jesus war. Es ist also erstmalig das Wissen um den Vorgang des Abfalles der Wesen von Mir nötig, um dann den Vorgang des Erschaffens der sichtbaren Welt zu verstehen. Es ist dann der immerwährende Kampf zwischen Licht und Finsternis und dann das Auftreten eines **Retters** der Menschheit in Jesus Christus.... eines nichtgefallenen Urgeistes.... auch zu verstehen, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte, weil ihr euch von der "alleserschaffenden Kraft" keinerlei Vorstellung machen könntet.

Und darum könnet und müsset ihr einen Erlöser anerkennen, Der um aller Schuld willen am Kreuz gestorben ist und auch für euch Menschen die Vergebung eurer Schuld erbeten hat, die euch aber nicht schlagartig zufallen kann, sondern ihr selbst Ihn darum angegangen sein müsset, weil der Fall im freien Willen geschehen (ist = d. Hg.) und nun die Rückkehr zu Ihm im freien Willen stattfinden soll. Daß nun einem ernstlich nach der Vollendung strebenden Menschen nebst der Urschuld auch die Sünden als Mensch vergeben werden, das braucht nicht angezweifelt zu werden, auf daß alle Schuld getilgt werde und die Vergebung also gesichert ist.

Da aber Jesus selten nur als Erlöser erkannt wird, die jene irrige Lehre, die Ihn als Mensch und aufgestiegenen Meister sehen, nicht aber Meine Menschwerdung in Ihm anerkennen wollen, bitten sie Ihn nicht um Vergebung aller ihrer Sünden. Denn nur Einer ist es, Der sie frei machen kann von ihrer Schuld, Einem nur steht die Macht zu, alle Schuld in den Sand zu schreiben.... und das ist Jesus, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin....

Amen

## Die Urschuld konnte nicht von dem Wesen selbst getilgt werden....

B.D. Nr. 8670

11. November 1963

**D**urch endlos lange Zeiten hindurch mußtet ihr Qualen ausstehen, für die euch jeglicher Begriff fehlt.... Und doch waren diese Qualen nicht genügend, um die große Ursünde zu tilgen, die ihr durch den Abfall von Mir... durch die bewußte Auflehnung wider Mich... begangen hattet. Diese Sünde war nicht von euch selbst zu tilgen, auch wenn Ewigkeiten vergehen würden, weil ihr sie beginget... wie euch das schon oft gesagt wurde.... im Zustand hellster Erkenntnis, also ihr sowohl Mich Selbst erkennen konntet als liebenden Gott und Schöpfer, auch wenn Ich euch nicht schaubar war... als auch euch dessen bewußt waret, daß ihr selbst von Mir ausgegangen waret.... daß ihr also das gleiche waret wie euer Schöpfer von Ewigkeit und euch die **Liebe** ins Leben gerufen hatte.... Ihr verginget euch also gegen die Liebe, ihr wieset die Liebe zurück, die jedoch euer Urelement war... Ihr ginget alles Göttlichen verlustig und wandtet euch **bewußt** von Mir ab.... Wäret ihr irgendwie mangelhaft gestaltet gewesen, dann wäre eure Sünde nicht so unermesslich groß gewesen, aber gerade eure Vollkommenheit, die euch als göttlichen Geschöpfen eigen war, ließ euch auch erkennen, **was** ihr tatet.... und dennoch beginget ihr diese Sünde, und die Folge davon war der Absturz zur Tiefe, die Folge war das Verhärten der geistigen Substanz, weil Meine Liebedurchstrahlung fehlte und diese Substanz nun völlig unfähig war zu einer Tätigkeit, also dem Tode verfiel. Ihr wußtet, was ihr tatet, und schrecktet doch nicht davor zurück, euch gegen Mich... gegen die Ewige Liebe... aufzulehnen. Und diese Schuld war unermesslich und konnte niemals von dem sündig gewordenen Wesen selbst abgebußt werden, sondern sie war Anlaß zur völligen Abkehr von Mir, zu einer Trennung, die nicht mehr aufgehoben werden konnte von seiten des Schuldig-Gewordenen. Nur der Umstand, daß jenes von Mir abgefallene Geistige von Mir einst ausgestrahlte Kraft war... also Mein Anteil... veranlaßte Mich, einen Weg zu finden und anzubahnen, der Mir Meine Geschöpfe wieder zurückbrachte. Es war dies erstmalig der Weg durch die Schöpfung, also das langsame Erwecken des toten, kraftlosen, seiner selbst nicht bewußten Wesenhaften zum Leben.... Doch es genügte dieser Weg nicht, denn ob die Qualen auch unausdenkbar sind für euch Menschen, so waren sie dennoch keine angemessene Sühne für die große Schuld.... Ich aber wollte nichts davon aufgeben, was Mein Anteil war.... Und darum war ein Sühnewerk notwendig, das die übergroße Sündenschuld aufwog.... Die Wesen einstmals waren selig und gaben ihre Seligkeit hin.... So mußte also zur Tilgung dieser großen Schuld ein Wesen freiwillig die Schuld auf Sich nehmen, also wiederum Seine Seligkeit hingeben, jedoch nicht im Trotz die Liebe zurückweisen, sondern **aus Liebe** zu dem Gefallenen die Seligkeit opfern, ein unseliges Los freiwillig auf Sich nehmen nur aus der Absicht heraus, dadurch Seinen gefallenen Brüdern zur Seligkeit zu verhelfen. Es mußte Sich freiwillig des Lichtes und der Kraft entäußern, wie es auch jene Wesen getan hatten.... doch nicht als Folge von **Liebelosigkeit**, sondern als Folge und Auswirkung einer **übergroßen Liebe**.... Es mußte dieses Wesen Qualen und Schmerzen auf Sich nehmen als Mensch, die übermenschlich waren, Er mußte an Sich ein Werk zur Ausführung kommen lassen, das jene einst gefallenen Wesen durch Antrieb Meines Gegners an diesem Menschen vollbrachten. Und Seine große Liebe erbat auch für **diese** Henkersknechte die Vergebung ihrer Schuld.... Und jener Mensch war Jesus, ein Wesen des Lichtes, Das Mir in aller Liebe ergeben war, Das Mir auf Erden zur Hülle wurde, in der Ich Selbst Aufenthalt nehmen konnte und die Ich erfüllen konnte mit Meiner Liebekraft, so daß **Ich Selbst Mich** also in dem Menschen Jesus verkörperte und in Ihm das Erlösungswerk vollbrachte. Denn nur die **Liebe Selbst** konnte jene Schuld tilgen, Die nur Sich einer menschlichen Form bediente, der ein höchster Geist aus den Himmeln das Leben gab, um als Mensch die Qualen auf Sich zu nehmen, die Ich Selbst als Gott nicht erleiden konnte.... Er und Ich also einten

uns völlig, weil Ich als die Liebe von Ewigkeit in Ihm Wohnung nahm und Sein menschlicher Körper nun sich selbst zum Opfer brachte für die Sünden der gesamten Menschheit.... Wie es euch auch erklärt wird, ihr könnet diese Meine Menschwerdung in Jesus niemals voll und ganz erfassen, solange ihr selbst noch als Mensch über die Erde gehet. Doch das eine sollet ihr wissen und verstehen, daß ihr ewig von Mir getrennt bleibet, wenn ihr nicht das Erlösungswerk Jesu annehmet, wenn ihr nicht Mich Selbst in Jesus anerkennt als euren Gott und Vater, Der in einer menschlichen Form unsägliches Leid getragen hat, weil Er die Urschuld tilgen und den gefallenen Wesen die Rückkehr zum Vater ermöglichen wollte. Warum diese Schuld des Abfalles von Mir so groß war, daß ein eigenes Entsühnen unmöglich ist, das werdet ihr auch erst erkennen, wenn ihr einmal im Zustand der Vollkommenheit auch Meine unermeßliche Liebe erkennet, gegen die sich aufzulehnen die größte Sünde ist, die je ein Wesen begehen kann.... Und nur die **Liebe Selbst** konnte diese Schuld tilgen. Und die Ewige Liebe Selbst hat dies auch getan in dem **Menschen Jesus**, Der darum auch als Gottes Sohn und Erlöser der Welt anerkannt werden muß, in Dem Gott Selbst Mensch geworden ist....

Amen

## Urschuld und Tilgung durch Jesus Christus....

B.D. Nr. 7748

17. November 1960

**I**n Meiner großen Erbarmung für euch vollbrachte Ich das Erlösungswerk im Menschen Jesus.... Was Ich aus Mir herausgestellt hatte, war sündig geworden gegen Mich, und nur ein geringer Teil der erschaffenen Wesen verblieb bei Mir, als es um den Willensentscheid ging, den Ich forderte, um die erschaffenen Wesen übermäßig beglücken zu können. Sie wollten Mich schauen, und da dies nicht möglich war.... weil die Wesen vergangen wären in der ungeheuren Lichtfülle, die sie erschaut hätten.... wendeten sie sich dem zu, der ihnen schaubar war, den Ich als ersten Geist herausgestellt hatte als Mein Ebenbild.... Den Wesen fehlte es aber nicht an Erkenntnis, und so wußten sie auch, daß sie **aus Mir** hervorgegangen waren, aber sie wendeten sich trotzdem ab von Mir und jenem zu, worin nun auch die große Sünde bestand, die sie in endlose Tiefen stürzte.... Mich aber erbarmte ihr Zustand, Mich erbarmten die Wesen, die nun völlig lichtlos (in = d. Hg.) der Gewalt Meines Gegners.... des zuerst abgefallenen Geistes.... sich befanden und also auch in einem über alle Maßen unglückseligen Zustand waren, der ewig sich nicht mehr geändert hätte, wenn Ich ihnen nicht Meine Erbarmung schenkte.... Und diese war Folge der Liebe, die jene Wesen einstmals geschaffen hatte und die ihnen daher auch folgte in die Tiefe.... Meine endlose Liebe gab das Gefallene, das auch Mir gehörte, nicht auf. Denn es war aus Meiner Kraft hervorgegangen, die Meinem erst-geschaffenen Wesen.... Luzifer.... unentwegt zuströmte und ihn zum Erschaffen unzähliger Wesen befähigte. Also gehörte dieses Wesenhafte auch Mir, doch es war aus eigenem Willen sündig geworden, es war aus eigenem Willen Meinem nunmehrigen "Gegner" gefolgt.... Doch das Los jenes Gefallenen erbarmte Mich, und Ich wollte ihm die Möglichkeit geben, sich so weit emporzuarbeiten aus der Tiefe, daß es wieder in den Zustand des freien Willens gelangte, um es dann erneut vor die Willensprobe stellen zu können, welchem Herrn es sich anschloß. Aber die Wesen waren durch ihre Abwehr Meiner Liebekraft derart geschwächt, daß sie auch dann ihre Willensprobe nicht bestanden, wenn Ich ihnen nach endlos langer Zeit den freien Willen zurückgab.... Und diese Schwäche der Wesen erbarmte Mich und bestimmte Mich zu dem Erlösungswerk, um dem Schwachen Kraft zu vermitteln, die durch Abbüßen jener einstigen Schuld.... durch den qualvollen Kreuzestod.... erworben wurde.... Mein Erbarmen zu den gefallenen Wesen war übergroß, und deshalb wollte Ich Selbst die Schuld auf Mich nehmen und sie entsühnen. Da Ich als Gott aber nicht leiden konnte, mußte dieses Tilgungswerk in einem Menschen geschehen, Der Sich aus Liebe zu Seinen Mitmenschen bereit erklärte, Sühne zu leisten, und Der Sein Liebewerk krönte mit einem überaus qualvollen Leiden und Sterben am Kreuz.... Die **Liebe** in dem Menschen Jesus war die eigentliche Tilgerin der Schuld, und die Liebe war Ich Selbst.... Ich Selbst war im Menschen Jesus übermächtig, Ich konnte in ganzer Kraft in dem Menschen Jesus wirken, all Sein Tun und Lassen war von der Liebe bestimmt, und so also vollbrachte die "Liebe" das Erlösungswerk, Die nur Sich in einer menschlichen Hülle barg, die jenes übermenschliche Leiden auf sich nahm.... Es erbarmte Sich die "**Liebe**", und Sie tilgte die große Sündenschuld, die das gefallene

Geistige unglücklich machte.... Es erbarmte Sich die **Liebe**, und Sie machte den Weg wieder frei, der zurückführt ins Vaterhaus.... (17.11.1960) Die **Liebe** allein nur war fähig, der **Gerechtigkeit** Genugtuung zu leisten, denn diese konnte nicht übergangen werden, weil sie zu Meinem Wesen gehört, weil sonst Meine Vollkommenheit in Frage gestellt wäre. Und um der Gerechtigkeit willen also mußte die große Schuld getilgt werden, bevor Ich Meine Geschöpfe wieder aufnehmen konnte in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit.... Und es wurde also ein Weg gefunden.... es barg Sich die "Liebe" in einem Menschen, Der **fähig** war zu leiden und Den die Liebe also auch **willig** machte, die große Schuld auf Sich zu nehmen und unermesslich dafür zu leiden und zuletzt den bittersten Tod zu sterben am Kreuz.... Es ging der Mensch Jesus diesen Weg zum Kreuz, Der die **Liebe** in Sich barg, Die Ich Selbst bin von Ewigkeit.... Nur so konnte die unermessliche Schuld getilgt werden. Nur die große Barmherzigkeit bewog Mich, Mich Selbst Meiner Geschöpfe anzunehmen, die über alle Maßen unselig waren und die ohne Hilfe sich hätten nimmermehr frei machen können aus der Gewalt Meines Gegners. Denn er besaß ein Recht auf diese Wesen, weil sie ihm freiwillig in die Tiefe gefolgt sind. Ich Selbst mache ihm dieses Recht nicht streitig, aber auch Mir gehören diese Wesen an, und darum ringe Ich um sie und ver helfe ihnen zur Stärkung ihres Willens, auf daß sie selbst nun sich frei zu machen suchen und dies auch können durch die am Kreuz erworbenen Gnaden. Es nahm der Mensch Jesus Mich Selbst in Sich auf.... Er richtete Sich Selbst so her durch Sein Liebeleben, daß Ich Selbst, als die Ewige Liebe, in Ihm Wohnung nehmen konnte.... daß Ich Ihn voll und ganz durchstrahlte, so daß Er nur noch wollte und tat, was die "Liebe" in Ihm gebot.... daß Ich Selbst also das Erlösungswerk zur Ausführung brachte, weil der Mensch Jesus ganz in Meinem Willen aufging. Denn Er und Ich waren eins, Er war "Gott" in aller Fülle, und nur Seine Außenhülle war für die Augen der Mitmenschen "Mensch".... Aber auch diese Außenhülle hatte sich vergeistigt, nur daß sie so lange noch das "Menschliche" behielt, bis das Erlösungswerk vollbracht war.... Denn **leiden** konnte nur der **Mensch** Jesus, und Seine Leiden und Qualen waren unbeschreiblich, weil auch die Schuld unermesslich war, die Er auf Seine Schultern genommen hatte, um sie zu entschöhnen. Und jeder Mensch kann nun frei werden von seiner Schuld, der Mich Selbst in Jesus Christus anerkennt, der die Gnaden des Erlösungswerkes annimmt.... der an Ihn glaubt und auch daran, daß Ich in Ihm für euch gestorben bin, um euch zu erlösen....

Amen

# Die Mission Jesu

"Gott sandte Seinen Sohn zur Erde...."

B.D. Nr. 8263

3. September 1962

Ich habe Meinen Sohn zur Erde gesandt.... Ein aus Meiner ewigen Ur liebe hervorgegangenes Wesen, Das Mir Seine ganze Liebe zuwandte, als ein großes Heer Meiner urchaffenen Geister abfiel von Mir, Das Mich als Seinen Vater von Ewigkeit erkannte, obgleich Es Mich nicht schauen konnte, wollte Mir Seine übergroße Liebe beweisen, indem Es Mir die abtrünnig gewordenen Kinder zurückbringen wollte durch ein Werk einmaliger Art.... Und weil Seine Liebe Es dazu bewog, ließ Ich es zu, Ich gab Meine Zustimmung, daß dieses Wesen zur Erde niederstieg, daß Es aus dem Reiche des Lichtes, wo Es unermesslich selig war, Sich in ein finsternes Gebiet begab.... in das Reich Meines Gegengeistes Luzifer, der als erstes der gefallenen Wesen zu Meinem Gegenpol wurde. Ich sandte Meinen Sohn zur Erde, Der Sich erbot, Mir Selbst auf Erden als Hülle zu dienen, weil Ich allen gefallenen Wesen Hilfe bringen wollte in ihrer großen geistigen Not. Denn es war ihnen der Rückweg zu Mir abgeschnitten, sie hätten auf ewig in weitester Entfernung von Mir bleiben müssen in einem Zustand endloser Qual und Unseligkeit.... Es waren aber alles Meine Geschöpfe, die aus Meiner Liebe und Macht entstanden waren durch den Willen des erstgeschaffenen Wesens.... Luzifer.... der uranfänglich die größte Seligkeit darin fand, Geschöpfe zu erzeugen unter Nützung Meiner Kraft.... Daß dieser Urgeist, den Ich als Mein Ebenbild hinausgestellt hatte, gefallen ist, hätte Ich wohl verhindern können, doch Ich tat es nicht.... ersah Ich doch in Meiner Liebe und Weisheit einen Vorgang völliger Vergöttlichung der gefallenen Wesen mit dem Endziel der **Gotteskindschaft**, das jedoch im freien Willen erreicht werden mußte.... Der Wille der gefallenen Wesen war aber durch den Einfluß Meines Gegengeistes Luzifer dermaßen geschwächt, daß die Wesen unfähig waren, aus der tiefsten Tiefe einmal wieder zur Höhe zu gelangen, wenn Ich ihnen nicht Hilfe geleistet hätte, die nun auch Meinerseits ihm geleistet wurde durch den im Mußzustand.... also nach **Meinem** Willen.... zurückgelegten Gang durch die materielle Schöpfung.... Doch auch dann noch waren die Wesen völlig kraftlos, weil sie einstens Meine Liebekraft zurückwiesen und diese Kraft zum Aufstieg nur durch die Liebe gewinnen konnten.... Jedoch sie waren unfähig geworden zur Liebe.... In Meiner übergroßen Erbarmung legte Ich wohl einen Liebefunken ein in ihrem letzten Stadium auf dem Weg der Rückkehr zu Mir.... Dennoch blieb die ungeheure Last der Ursünde, der Auflehnung gegen Mich als ihren Gott und Vater im Zustand hellster Erkenntnis, auf einem jeden der gefallenen Urgeister, denn sie mußte getilgt werden laut Gesetz göttlicher Gerechtigkeit, es mußte Sühne geleistet werden, die niemals diese gefallenen Wesen selbst leisten konnten.... Und darum erbot Sich ein bei Mir verbliebener Urgeist, auf Erden jenes Sühnewerk zu leisten, weil Seine Liebe zu Mir und zu den gefallenen Brüdern so gewaltig war, daß Er alles auf Sich zu nehmen gewillt war, was jenes Sühnewerk an Schmerzen und Leiden erforderte.... Denn Er wollte als "**Mensch**" über die Erde gehen, Er wollte Sich verkörpern in der menschlichen Hülle Jesu und einen Leidensweg gehen, der höchste Liebe erforderte und der auch die Manifestierung der Ewigen Gottheit Selbst in Ihm möglich machte.... Denn Ich konnte nur sein, wo Liebe ist.... Ich konnte nur mit der Liebe Mich Selbst verbinden und Mir darum ein Gefäß erwählen zur Wohnungnahme, das sich gänzlich zur Liebe gestaltet hatte.... Die Seele Jesu brachte zwar die Liebe zu Mir mit zur Erde, aber das Gebiet, das sie betrat bei Seiner Geburt, war das Reich Luzifers, und die Seele wurde bedrängt von ihm, alles Ihn Umgebende war luziferischer Anteil, und weil Er es übernommen hatte, als Mensch eine Mission zur Rettung Seiner gefallenen Brüder durchzuführen, durfte Er auch nicht die Liebekraft, die Ihm als "Meinem Sohn" zur Verfügung stand, anwenden, um Sich des Ihn Bedrängenden zu erwehren und es abzuschütteln.... sondern Er mußte gleich Seinen Mitmenschen ringen und das Ihn Bedrängende erlösen durch einen Lebenswandel in Liebe.... der darum nicht so einfach zu führen war, weil das Ungeistige Ihn zu hindern suchte und Seine

menschliche Außenhülle genauso reagierte auf alle Versuchungen.... also Seine Seele dagegen ankämpfen mußte, bis die Liebe in Ihm immer stärker zum Durchbruch kam und Er dadurch auch Seine körperliche Hülle vergeistigte, also Sein Liebelicht immer heller erstrahlte und Er das tat, woran Ihn der Gegner hindern wollte:.... daß Er ein übermenschliches Leiden und Sterben ertrug aus Liebe, also Er die Liebe Meinem Feind entgegensetzte und ihn durch die **Liebe** besiegte.... daß Er Meiner Gerechtigkeit Genüge getan hat und den Kaufpreis zahlte für die Seelen, die der Gegner nun nicht mehr gefangenhalten konnte.... Die Liebe also hat dieses Erbarmungswerk vollbracht, Die Ihn gänzlich erfüllte, und diese **Liebe** war **Ich Selbst**.... Es mußte aber "Mein Sohn" durch diese Finsternis, durch das Reich Luzifers, hindurchgehen und daher Sein Licht und Seine Kraft, die Er als nicht-gefallener Urgeist besaß, zurücklassen. Er mußte.... gleich einem jeden Menschen, in gleicher Schwäche das Erdenleben beginnen, denn Er sollte den Menschen den Weg aufzeigen, der wieder zurückführt zu Mir.... den Weg der Liebe und des Leidens, den wahrlich der Mensch Jesus Seinen Mitmenschen vorangegangen ist und Ich in Ihm darum Aufenthalt nehmen konnte, weil Seine Seele nicht von der Ursünde belastet war und Seine Liebe Ihm die Kraft gab, auch Seinen menschlichen Körper zu vergeistigen, Er also ohne jegliche Sünde durch das Erdenleben ging.... Denn Sünde ist nur das, was gegen die Liebe verstößt.... Und da Ich in eines jeden Menschen Herz einen Funken Meiner göttlichen Liebe lege, ist auch ein jeder Mensch fähig, die Liebe zu entzünden und anzufachen zu höchster Glut.... Es wird also nichts Unmögliches von euch Menschen verlangt, weil euch nur die **Willensschwäche** am Liebewirken hindern kann und ihr jederzeit Jesus Christus um Stärkung eures Willens bitten könnt, weil dies eine der Gnaden ist, die Er durch Seinen Tod am Kreuze für euch erworben hat. Und diese Gnaden des Erlösungswerkes müsset ihr Menschen nützen, auf daß Sein Erbarmungswerk nicht vergeblich für euch dargebracht wurde, auf daß ihr **Mich Selbst** erkennet **in Jesus**, Der Ich in Seiner Hülle Wohnung nahm, um euch von eurer Sündenschuld zu erlösen....

Amen

## Aufschluß über Jesus und Seine Mission....

B.D. Nr. 7825

14. Februar 1961

**U**nd euch ist durch das Erlösungswerk Jesu Christi die Pforte geöffnet worden zum ewigen Leben.... Ihr hättet nimmermehr durch diese Pforte eingehen können, denn das Reich des Lichtes war unzugänglich für die Wesen der Finsternis, und in der Finsternis weilet ihr so lange, bis die Ursünde von euch genommen ist, die euch in dieses Reich der Finsternis gestürzt hat. Aber ihr seid Mein Anteil, und Ich lasse ewiglich nicht von euch. Doch zuvor müsset ihr euch rückgestalten zur Liebe, und so ihr Liebe in euch habt, werdet ihr auch Jesus zudrängen, Der euer Erlöser ist, und zugleich auch Mir, Der Ich in Ihm war, Der Ich in Jesus Christus für euch zum **schaubaren** Gott geworden bin. Solange die Menschen aber nicht wissen, daß der einstige Abfall von Mir Anlaß ihres Daseins als Mensch auf dieser Erde ist.... solange sie nicht wissen, daß sie sich auf dem Rückweg aus der Tiefe zu Mir befinden und nur noch die letzte Hilfeleistung durch Jesus Christus in Anspruch zu nehmen brauchen, um gänzlich wieder mit Mir vereint zu sein.... so lange werden sie auch das Erdenleben als Mensch nicht bewußt nützen zu ihrer Wesenswandlung, zum Wandel zur Liebe. Und es kann dann auch der Erdengang vergeblich zurückgelegt sein. Und darum wird immer wieder den Menschen Kenntnis zugehen über Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, denn zu Ihm müssen sie gefunden haben, solange sie noch als Mensch über die Erde gehen, weil sie sonst nicht eingehen können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit.... wenn das Erdenleben für sie vorüber ist. Zwar lässet Er Sich auch im Jenseits noch finden, wenn die Seele willig ist und zu Ihm ruft um Erbarmen. Doch weit schwerer nimmt die Seele drüben eine Belehrung an, wenn sie auf Erden Ihn abgelehnt hat. Ich aber will, daß ihr in Mein Reich Eingang findet nach eurem Leibestode, und Ich zeige euch daher immer wieder den Weg, den ihr gehen müsset: den Weg zum Kreuz.... Nur über Golgatha gelanget ihr zum ewigen Leben, nur durch die Anerkennung Jesu und des Erlösungswerkes, durch ernsthafte Bitte um Vergebung eurer Schuld, wird für euch der Weg frei ins Lichtreich, in **Mein** Reich, wo Ich Selbst als euer Heiland und Erlöser euch erwarte, wo ihr Mich schauen könnt von Angesicht zu Angesicht.... Und wenn euch Menschen Aufschluß gegeben wird über Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser

der Welt, dann verschließet nicht eure Herzen, sondern nehmet an, was Ich Selbst euch vermitteln will über Ihn, in Dessen Hülle Ich einst über die Erde ging, um für euch die Brücke zu schlagen aus dem Reiche der Finsternis in das Reich des Lichtes. Begehret im Herzen, die reine Wahrheit über Ihn und das Erlösungswerk zu hören, und wahrlich, Ich werde sie euch zugehen lassen, auf daß ihr euch Ihm zuwendet und also auch den Rückweg einschlaget zu Mir, Den ihr **in Jesus** anerkennet als euren Gott und Vater von Ewigkeit, wenn ihr über Dessen Mission auf Erden recht unterrichtet werdet. Ohne Jesus Christus gibt es kein Heil, ohne Ihn gibt es keine Erlösung, ohne Ihn gibt es kein Licht und keine Seligkeit. Ich aber will, daß ihr selig werdet, und so werde Ich euch auch immer wieder hinweisen zu Ihm, Ich werde euch Selbst die Wahrheit zuleiten, Ich werde euch das Wissen erschließen über euren sündigen Zustand und um den einzigen Weg, euch daraus befreien zu können.... auf daß ihr zum Glauben gelangt an Ihn und Seine Mission.... auf daß ihr Ihn liebet um Seines großen Barmherzigkeitswerkes willen und nun auch diese Liebe übertraget auf Mich, Der Ich in Ihm war und euch Menschen erlöste von Sünde und Tod....

Amen

### **Der Leidensweg Jesu als Mensch....**

B.D. Nr. 8131

21. März 1962

**A**uch Mir ist als Mensch Jesus der Gang über die Erde sehr schwer gefallen, denn Meine Seele war aus dem Reich des Lichtes zur Tiefe gestiegen.... sie war in eine Sphäre geraten, die ihr nur Pein bereiten konnte, denn sie war das Bereich Luzifers, des erstgefallenen Geistes.... Es war ein Bereich der Finsternis, der Sünde und des Todes. Und nur die in Mir lodernde Liebe machte Mir das Leben erträglich, denn diese Liebe erkannte das entsetzliche Los der Mitmenschen und suchte ihnen zu helfen.... Und jede helfen-wollende Liebe wirkt sich als Kraft aus, so daß Ich also über ungewöhnliche Kraft verfügte und diese zum Wohle der Mitmenschen anwenden konnte.... Ich war rein und sündenlos und befand Mich mitten in der Sünde.... Und Meine Seele litt unsäglich, weil alles Sündhafte auch auf den Körper einwirkte.... weil Schwächen und Begierden den Körper befielen und die Seele mit diesen kämpfen mußte, um ihnen nicht zu erliegen. Es waren große Versuchungen, die an Mich herantraten, denn Luzifer wußte um Meinen Plan, die von Gott abgefallenen Wesen aus seiner Gewalt zu befreien und dem Vater wieder zuzuführen. Und er hat wahrlich alles versucht und getan, wodurch er glaubte, Mich Selbst zum Fall bringen zu können. Er hat Mir zugesetzt in Meinem Ringen um die völlige Vergeistigung Meiner Seele, die sich mit der göttlichen Liebe einigen wollte, um mit Kraft zur Ausführung des Erlösungswerkes erfüllt zu werden, die nur durch Liebe erworben werden konnte. Es war wohl das schwerste Los, das ein Mensch getragen hat, der über diese Erde ging.... Denn Ich wußte auch um Meine Aufgabe, als die Einigung mit dem Vatergeist in Mir stattgefunden hatte.... Ich wußte um den entsetzlichen Leidensweg, den Ich gehen mußte, Ich wußte um den Kreuzweg, den Mein Sterben am Kreuz beendete.... Ich wußte alles schon zuvor und ging doch bewußt und im freien Willen diesen Weg, weil Meine Liebe so groß war zu der leidenden Menschheit, die ohne Mein Erlösungswerk verloren gewesen wäre für ewige Zeiten.... Denn kein Mensch konnte selbst die schwere Sünde des einstigen Abfalles von Gott tilgen, weil dieser Abfall stattfand in hellster Erkenntnis dessen, **was** das Wesen getan hat.... Es war keine Sünde aus Schwäche, es war ein ganz bewußtes Auflehnen gegen Gott wider bessere Erkenntnis.... Doch Mich erbarmte die Menschheit, erkannte Ich doch alle Zusammenhänge und darum auch die Unmöglichkeit, je wieder zum Licht zu kommen, wenn nicht ein Liebewerk vollbracht wurde, durch das die übergroße Schuld getilgt wurde.... Hätte ich als Mensch diese Erkenntnis nicht gewonnen, die Folge Meiner großen Liebe war, dann hätte Ich auch nicht den Willen aufbringen können zu diesem übermenschlichen Leidensweg.... Doch nur ein Opfer im völlig freien Liebewillen nahm der Vater als Sühnewerk an.... Und so bin Ich bewußt den Weg zum Kreuz gegangen, bewußt nahm Ich ein Erdenlos auf Mich, das nur die Liebe in Mir ertragen konnte.... Und Ich hielt durch bis zum Ende.... Es kann kein Mensch diese Leiden und Qualen ermessen, die eine reine Seele von oben auszustehen hatte, aber es ging Mir unentwegt Kraft zu, weil Ich in innigster Bindung blieb mit dem Vater, weil Ich Seine Liebe anforderte und sie auch unbeschränkt erhielt.... Und so wird euch immer wieder die Erklärung

gegeben, daß die "Liebe" das Kreuzesopfer dargebracht hat, daß die "Liebe", Die mich ganz erfüllte, der Vatergeist von Ewigkeit Selbst war.... daß also Er Selbst die Welt erlöst hat von Sünde und Tod, mit Dem Ich Mich gänzlich vereinigte, weil die "Liebe" Aufenthalt nahm im Menschen Jesus, in einer menschlichen Hülle, die zu leiden **fähig** und **willig** war, weil der Geist der Unendlichkeit nicht leiden konnte, aber Er eine Form gänzlich durchstrahlen konnte und also nun Er Selbst und die durchstrahlte Form eins waren.... Der Erdengang als Mensch Jesus war überaus schwer, aber er brachte dem "Menschen" Jesus die volle Vereinigung mit Mir, er brachte Ihm die Vergöttlichung Seiner Seele.... Und es hat der Mensch Jesus auf Erden das Ziel erreicht, das alle Menschen erreichen sollen: sich mit dem Vatergeist von Ewigkeit zu vereinen, das sie auch können, weil sie in dem göttlichen Erlöser Jesus Christus eine Hilfe haben, Der ihnen die Last der Ursünde abnimmt, wenn sie unter das Kreuz getragen wird, und Der dann auch ihren Willen stärken wird, die völlige Einigung, den Zusammenschluß mit Mir, dem Vatergeist von Ewigkeit, zu erreichen.... Denn dafür ist der Mensch Jesus am Kreuz gestorben, daß nun die Menschen Erlösung finden von Sünde und Tod....

Amen

### Auferstehung Jesu.... Ostern....

B.D. Nr. 8158

23. April 1962

**E**s ist Mein Leib auferstanden am dritten Tage.... Und ob auch den Menschen dieser Vorgang Unglaubwürdig erscheint, weil sie keinerlei Beweise dafür erbringen können, so soll es doch immer wieder der Menschheit durch Meinen Geist verkündet werden, daß Ich wahrhaft auferstanden bin von den Toten. Denn Ich habe durch Mein Erlösungswerk den Tod überwunden, den Mein Gegner durch seinen Fall zur Tiefe erst in die Welt gebracht hatte. Und Ich habe euch Menschen mit Meiner Auferstehung zugleich bewiesen, daß es keinen Tod gibt für das vergeistigte Wesen, daß also die Rückwandlung zum Urwesen.... die durch ein Liebeleben, wie Ich es den Menschen vorgelebt habe, erreicht wird.... auch jeglichen Todeszustand, jegliche Ohnmacht und Kraftlosigkeit, ausschließt und nun die Seele zum ewigen Leben eingehen kann, sowie sie diese Umwandlung im Erdenleben vollzogen hat.... Der Tod ist überwunden worden durch Mein Kreuzesopfer, denn die Urschuld wurde dadurch getilgt und dem Wesen wieder die Möglichkeit gegeben, die Rückwandlung zu seinem Urwesen zu vollziehen, die nun auch ein ewiges Leben gewährleistet. Ich wollte euch den Beweis liefern, daß auch der Fleischleib sich vergeistigen kann und somit auch dieser keinen Tod zu fürchten brauchte, wenn dem Menschen die Vergeistigung seines Körpers noch auf Erden gelingen würde.... Ich Selbst habe als Mensch Jesus durch Mein Liebeleben alle noch unreifen Substanzen Meines Körpers vergeistigt, Ich habe sie zum Ausreifen gebracht; die Liebe hat alles Ungeistige in Mir gesänftet und es veranlaßt, sich mit Meiner Seele zu vereinen, so daß Körper und Seele sich dem Ewigen Gottgeist in Mir anschließen konnten und sonach die völlige Verschmelzung mit Diesem vollzogen wurde. Und ein völlig vergeistigtes Wesen kann nicht mehr dem Tode unterlegen sein, denn der Tod ist ein Zustand der Kraftlosigkeit, ein vergeistigtes Wesen aber ist Licht und Kraft in Fülle und frei von jeder Gebundenheit. Es ist der Vorgang Meiner Auferstehung also auch den Menschen ersichtlich gewesen, denn sie fanden Mein Grab leer.... Daß die Ungläubigen nun die Entführung Meines Leibes den Mitmenschen glaubhaft machen wollten, war verständlich, aber auch das konnten sie nicht beweisen.... Und Meine Auferstehung als Wahrheit annehmen werden immer nur die Gläubigen, die Menschen, die Mir schon innig verbunden sind durch die Liebe oder ihren guten Willen, recht zu wandeln vor Meinen Augen.... Daß sie aber stattgefunden hat, ist wahr, denn es erfüllten sich auch damit nur die Verheißungen, die den Menschen zugingen durch Seher und Propheten. Und Meine Auferstehung war eine große Niederlage für Meinen Gegner, dem Ich den Beweis erbrachte, daß die Liebe stärker ist als der Haß.... daß er seinen Anhang nicht ewig im Zustand des Todes erhalten würde, weil Ich Selbst den Tod überwunden hatte und also das Leben geben konnte jedem, der Mein Erlösungswerk anerkennt und die am Kreuz erworbenen Gnaden in Anspruch nimmt. Für Meinen Gegner also war Meine Auferstehung eine Niederlage, und darum suchte er, die Menschen irrezuführen und ihnen Meine Auferstehung als zweifelhaft hinzustellen.... Dennoch wird er die Auferstehung derer nicht verhindern können, die Mir nachfolgen, die an Mich glauben und denen

Ich nun auch das ewige Leben schenken kann, wie Ich es verheißen habe. Und es wird sein Anhang ständig sich verringern, denn immer wieder werden Menschen auferstehen zum ewigen Leben, weil Ich den Tod überwunden habe, weil er nicht ewig ein Wesen belasten kann, dessen Wille ist, wieder zu Mir zurückzukehren, und das darum unter Mein Kreuz flüchtet, um der Gewalt Meines Gegners zu entrinnen.... Für diese ist der Tod überwunden und die Auferstehung zum Leben ist ihnen gewiß.... (23.4.1962) Auch Meine Jünger wollten es nicht glauben, daß Ich auferstanden war von den Toten, wengleich Ich es ihnen verheißen habe zuvor schon.... Doch Ich stärkte ihren Glauben, und sie erkannten Mich, als Ich zu ihnen kam.... Diese also hatten den Beweis dafür, daß Ich den Tod überwunden hatte, denn sie sollten voller Überzeugung Mich verkünden, sie sollten Meines Sterbens am Kreuz und auch Meiner Auferstehung Erwähnung tun, denn dieses Wissen mußten die Menschen erfahren, die an Mich glauben und den Weg zum Kreuz antreten sollten.... weil ihnen nur dann Erlösung werden konnte, wenn auch sie ihre Schuld zu Mir hintrugen unter das Kreuz. Doch es wäre bald auch dieses Mein größtes Erbarmungswerk in Vergessenheit geraten, hätte nicht immer wieder Mein Geist wirken können in den Menschen, die sich Mir voll und ganz hingeben und die Ich darum auch.... als erlöst.... erfüllen konnte mit Meinem Geist, der sie wieder von innen heraus belehrte, der ihnen das Wissen um das Erlösungswerk Jesu Christi erschloß.... Denn alles, was an Überlieferungen den Menschen zugeleitet wurde, erhielt sich nicht lange in der Wahrheit.... Wo Menschenverstand allein tätig war, dort entstanden auch irrige Ansichten, die aber auch als "Überlieferungen" weitergegeben wurden und sonach keine Garantie mehr für reine Wahrheit gegeben war.... Wo aber Mein Geist in einem Menschen wirken konnte, wurde auch immer wieder die reine Wahrheit herausgestellt und sowohl das Wissen um Mein Leiden und Sterben am Kreuz als auch Meine Auferstehung den Menschen vermittelt, weil dieses Wissen unbedingt nötig ist, wenn auch der Glaube daran die Menschen erfüllen soll. Und es wird immer wieder Mein Geist in dem Menschen tätig sein, der sich Mir hingibt, um die reine Wahrheit zu empfangen.... Es wird immer wieder den Menschen die Kunde zugehen und rechte Aufklärung gegeben werden, so daß ihr Menschen auch überzeugt an Meine Auferstehung glauben könntet und daran, daß Ich den Tod überwunden habe, daß es auch für euch keinen Tod mehr zu geben braucht, wenn ihr euch an Meine Seite stellt, wenn ihr selbst es wollet, daß Ich für euch gestorben bin.... wenn ihr lebendig glaubet an Mich und Mein Erlösungswerk, das Ich Selbst im Menschen Jesus vollbracht habe. Ich bin auferstanden von den Toten, und so auch werdet ihr auferstehen nach dem Tode eures Leibes zum ewigen Leben.... Und ihr werdet keinen Tod mehr zu fürchten brauchen, sowie ihr frei geworden seid von dem Feind eurer Seelen, von Meinem Gegner.... sowie ihr euch erlösen lasset von Mir.... Denn dann gibt es für euch keinen Tod mehr, dann werdet ihr in und mit Mir leben und dieses Leben ewiglich nicht mehr verlieren....

Amen

## **Rechte Erklärung des Erlösungswerkes und der Menschwerdung Gottes....**

B.D. Nr. 8587  
15. August 1963

**U**nd immer wieder wird euch Mein Wort ertönen, um euch mit aller Eindringlichkeit hinzuweisen auf Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte, um euch Menschen das Tor zum Lichtreich zu öffnen, das für euch verschlossen war durch euren einstigen Abfall von Gott. Ihr geht darum den Gang über diese Erde, um erlöst zu werden von eurer Urschuld, und da euer freier Wille diese Erlösung anstreben muß, ist es auch nötig, daß euch eine wahrheitsgemäße Aufklärung gegeben wird, was das Erlösungswerk Jesu für eine Begründung und Bedeutung hat.... Ihr müsset ein Wissen darüber zugeleitet bekommen, um dann freiwillig euch zu Ihm zu stellen oder Ihn abzulehnen. Und demgemäß wird nun auch euer ferneres Los sein, wenn ihr diese Erde wieder verlassen müsset und in das jenseitige Reich eingeht. Immer wieder ist euch dieses Wissen unterbreitet worden, doch ihr seid zumeist zu gleichgültig, um die Konsequenz daraus zu ziehen.... Und doch ist es die dringendste Aufgabe auf Erden, daß ihr den Weg zum Kreuz nehmet, daß ihr zu Jesus Christus findet und euch von Ihm Hilfe erbittet für euren Erdenweg, auf daß ihr zum rechten Ziel gelangt. Denn sehr schnell ist die Erdenzeit als Mensch vorüber, und was ihr im Erdenleben versäumt, das werdet ihr nicht mehr nachholen können, selbst wenn ihr nicht ewig

verlorengehet.... Doch der Mensch Jesus ist für euch am Kreuz gestorben, um euch das höchste Ziel erreichbar zu machen, ein "Kind Gottes" zu werden.... Er hat für euch die Gnaden erworben durch Sein Leiden und Sterben, die ihr nur zu nützen brauchet, um im Erdenleben das Ziel zu erreichen.... Er hat Sich Selbst hingegeben, um euch das Leben wiederzuerkaufen, das jedoch die Bindung mit Mir zur Voraussetzung hat und diese Bindung nur möglich ist, wenn ihr wieder frei seid von Schuld, die der einstige Abfall von Mir euch eintrug.... Ihr müßtet zuvor frei sein von aller Schuld, es mußte ein Mensch für euch das Sühneopfer darbringen, auf daß Meiner Gerechtigkeit Genüge getan wurde, denn Ich bin überaus vollkommen und konnte nicht die Gerechtigkeit umgehen, selbst wenn Meine Liebe zu euch endlos ist.... Und dieses Sühneopfer hat der Mensch Jesus aus Liebe zu Seinen gefallenen Brüdern dargebracht und dadurch wieder den Weg frei gemacht zu Mir.... Wenn ihr nun als Mensch über die Erde geht, sollet ihr eure einstige Schuld hintragen unter das Kreuz und sie Dem übergeben, Der dafür gestorben ist.... Ihr sollet und müsset zu Jesus finden, um einmal von eurer großen Urschuld erlöst zu werden, ansonsten euer Erdenleben vergeblich gelebt ist, weil die Schuld den Eingang ins Lichtreich verhindert und ihr ewiglich in der Finsternis schmachten müßtet, denn die einstige Sünde verhindert jegliches Licht aus Mir, die Sünde trennt euch von Mir, Der Ich Mich niemals mit einem sündhaft gewordenen Geschöpf vereinigen kann. Bedenket es, daß ihr noch mit dieser Sündenschuld behaftet die Erde betretet als Mensch und daß die Erdenzeit nur kurz ist, daß ihr aber während dieser kurzen Zeit völlig frei werden könntet und als seligste Wesen eingehen könntet in das Reich des Lichtes, wenn Jesus euch die Pforte geöffnet hat, wenn ihr Ihn im Erdenleben gefunden habt, wenn ihr euch Ihm anvertraut und den Weg zum Kreuz genommen habt.... wo ihr aller Schuld ledig werden könntet und nun auch wiedereintreten dürft in Sein Reich, das nicht in der Finsternis ist, sondern im Licht.... Bedenket es, daß ihr in völlig freiem Willen euch Ihm hingeben müsset und daß ebendarum ein rechtes Wissen nötig ist, denn sowie ihr erkennet, daß Seine Liebe für euch gelitten hat und gestorben ist, um euch Mir wieder zuzuführen, werdet ihr auch alles tun, um die Vergebung eurer Sündenschuld zu erlangen.... Denn Seine Liebe, die Er durch den Kreuzestod euch bewiesen hat, werdet ihr erwidern, und da diese Liebe Ich Selbst bin, werdet ihr auch Mich Selbst, euren Vater von Ewigkeit, erkennen in Jesus und mit Mir wieder die Bindung herstellen, die ihr einstens löstet im freien Willen.... Immer wieder muß Ich daher zu euch reden und euch ein rechtes Bild geben.... Immer wieder muß euch ein wahrheitsgemäßes Wissen vermittelt werden über Jesus Christus, den Erlöser der Welt, Der aus Liebe zu euch gestorben ist und Der also Mich Selbst, als die Ewige Liebe, in Sich aufgenommen hat.... Denn **Ich Selbst** wollte euch erlösen von eurer Schuld und mußte dazu Mich einer menschlichen Form bedienen.... die Ich beziehen konnte, weil der Mensch Jesus voller Liebe war und Mir also Wohnung bereitete in Sich.... Seine menschliche Hülle umschloß Meine Liebe, sie barg also Mich Selbst in sich, und es wurde Gott "Mensch", und der Mensch Jesus wurde "Gott".... Denn Ich bin ein Geist, Der nicht begrenzt ist, Mir aber eine begrenzte Hülle geschaffen habe, in der Ich den Wesen, die einst aus Mir hervorgegangen waren, ein schaubarer Gott sein konnte, die einen Anblick Meiner ganzen Liebeflamme niemals hätten ertragen können, ohne zu vergehen.... Ich Selbst verkörperte Mich in Jesus, Der Sich Selbst gänzlich vergeistigte und also nur die schaubare Form des Ewigen Gottgeistes wurde, die nun alle Wesen in einem bestimmten Reifegrade schauen können von Angesicht zu Angesicht.... Erst wenn ihr Menschen liebebefüllt seid, werdet ihr dieses große Geheimnis Meiner Menschwerdung annähernd begreifen können, aber es muß auch einem liebenden Menschen wahrheitsgemäß erklärt werden, und darum werde Ich immer wieder ein Licht unter die Menschen tragen, immer wieder werde Ich Aufschluß geben über geistige Geheimnisse, die der menschliche Verstand allein niemals begreifen kann.... Ich kann daher nur dem Geist im Menschen entsprechen, und dieser muß zuvor durch die Liebe zum Leben erweckt werden.... Also ermahne Ich euch dringend, Meine Gebote der Liebe zu erfüllen, auf daß ihr begreift, was euch an geistigen Wahrheiten vermittelt wird.... Denn dann werdet ihr auch den rechten Weg gehen, ihr werdet selbst den Weg zum Kreuz nehmen und erlöst werden von Sünde und Tod....

Amen

**D**ie Gnaden des Erlösungswerkes anzufordern ist das Gebot der Stunde. Denn nun wird es sich erweisen, um wie vieles stärker der Wille des Menschen sein kann, der um Jesu Christi Tod willen bittet um Kraft und Gnade. Jesus Christus starb den schmerzvollsten Tod am Kreuze, um den Menschen Leiden zu ersparen. Er nahm das Leid der Menschen auf Seine Schultern, Er trug das Kreuz für sie, und folglich können die Menschen vom Leid verschont bleiben, so sie sich gläubig unter das Kreuz Christi stellen, so sie Jesus Christus anrufen um Seinen Beistand, daß Er ihre Last von ihnen nehme und sie an ihrer Stelle tragen möge. Und es wird der Mensch gekräftigt sein nach diesem Anruf, denn der göttliche Erlöser Selbst vermittelt ihm die Kraft als Gnade Seines Erlösungswerkes. Und sein Wille wird erstarken, jede Bangigkeit wird von ihm weichen, er wird mit vermehrter Kraft zur Höhe streben, und irdisches Leid wird ihn kaum berühren, weil Jesus Christus es ihm tragen hilft. Doch wie wenige rufen Ihn um Hilfe an.... wie wenige stehen im Glauben an Ihn und Sein Erlösungswerk, und wie selten werden die Gnaden des Erlösungswerkes angefordert und also bewußt empfangen.... Sie rufen Gott, erkennen Ihn aber nicht in Jesus Christus an, und darum hat das Leid auf Erden ein Maß erreicht, das übervoll zu sein scheint.... Und die Menschen müssen es selbst tragen. Sie müssen es auf sich nehmen, weil sie nicht an Ihn glauben.... Und es ist darum die Not so groß, und die Menschheit ist willensschwach, weil sie ohne Jesus Christus ihren Weg geht und darum, als ungeheuer belastet, durch große Läuterungsleiden hindurchgehen muß.

Gott will noch auf Erden den Menschen Gelegenheit geben, Jesus Christus zu erkennen, indem Er sie selbst den Weg nach Golgatha gehen läßt, der ihre Seelenhülle schmelzen soll, der in ihnen den Liebesfunken entzünden soll, auf daß sie nun auch den Weg der Nachfolge Jesu gehen und Ihn Selbst als Erlöser der Welt kennenlernen. Und wenn das Leid nur zu dem Ziel verhilft, daß sie Jesus Christus am Ende ihrer Tage nicht abweisen, dann haben sie viel gewonnen, und sie werden dereinst dankbar sein und auch das Leid segnen, das ihnen diese Erkenntnis eingetragen hat. Doch verringern können sie es auf Erden nur, so sie im tiefen Glauben an Ihn darum bitten, daß Er ihnen das Kreuz tragen helfe.... Seine Bekenner aber werden jegliche Schwäche des Willens verlieren, sie werden unverzagt durch die Leidenszeit hindurchgehen, denn sie schöpfen die Kraft von Ihm, sie nehmen die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch, und also mangelt es ihnen nicht mehr an Kraft, vermittels derer sie alles meistern, was die Welt von ihnen fordert, und auch vom Leid nicht niedergedrückt werden. Denn Jesus Christus trägt für sie das Leid, Er starb für die Sünden der Menschheit, und also nahm Er auch die Sündenstrafen auf Seine Schultern.... Und es kann der Mensch geläutert aus seinem Erdenleben hervorgehen, so er nur im tiefen Glauben an Ihn um Vergebung der Sünden bittet.... Er bedarf nicht des Läuterungsmittels, des Leides.... während die ungläubigen Menschen nur durch Leid noch gerettet werden können, so sie nicht gänzlich verstockten Sinnes sind. Die Gnaden des Erlösungswerkes stehen dem Menschen unbegrenzt zur Verfügung, und er kann sie anfordern stets und ständig. Doch wirkungslos bleiben sie an denen, die Jesus Christus ablehnen, und ihr Erdenlos gestaltet sich wahrlich nicht leicht, da es die Zeit des Endes ist, die ausgenützet werden muß, sollen die Seelen noch gerettet werden. Wer an Jesus Christus glaubt, der weiß sich nicht verloren, denn er flüchtet hin zum Kreuz in jeder Not.... Und er wird nicht vergeblich bitten. Sein Leid wird erträglich sein, sein Wille wird gestärkt und seine Kraft zur Überwindung jeder geistigen und leiblichen Not vermehrt werden, und er wird seinen Lebenskampf bestehen, und sein Erdenweg wird erfolgreich sein.... er wird geistig reifen und das ewige Leben gewinnen.... Denn Jesus Christus Selbst hat ihm die Verheißung gegeben: "Wer an Mich glaubt, der wird nicht sterben, sondern das ewige Leben haben...."

Amen

# Nachfolge Jesu

## Weg nach Golgatha.... Nachfolge Jesu....

B.D. Nr. 5791

16. Oktober 1953

**D**en Weg nach Golgatha zu gehen ist die rechte Nachfolge Christi.... Ihr werdet das nicht verstehen, so ihr glaubet, daß Jesus Christus **für euch** diesen Weg gegangen ist, daß Er eurer Sünden wegen alle Qualen dieses Kreuzganges auf Sich nahm, euch also das Leid abgenommen und Selbst für euch getragen hat.... Und ihr **seid** auch darüber im rechten Glauben.... Er hat für euch die Schuld getilgt durch Seine Leiden und Sterben am Kreuz.... Die Krönung Seines Erdenganges aber war die Vereinigung mit Seinem Vater von Ewigkeit.... Er schloß Sich auf ewig mit Ihm zusammen.... Er und der Vater wurden eins.... Und um dieses Ziel zu erreichen, ist die Nachfolge Jesu der einzige Weg.... um dieses Ziel zu erreichen, muß der Mensch **auch** ein leidvolles Erdenleben auf sich nehmen, er muß geduldig den Erdenweg zu Ende gehen, und ob er ihm noch so großes Leid, noch so große Trübsal und Entbehrungen bringt.... Er muß den Kelch austrinken bis zur Neige und nur immer den göttlichen Herrn und Heiland vor Augen halten, Dem nachzufolgen sein ganzes Streben ist, und Dem auch er vereint sein möchte bis in alle Ewigkeit.... Von Ihm wird dem Menschen auch Kraft zugehen, und so der Mensch schwach wird, steht der Heiland Jesus Christus neben ihm und stützt ihn, Er hilft ihm das Kreuz tragen, bis er sein Ziel erreicht hat.... Und nun werdet ihr begreifen, warum fromme, Gott-ergebene Menschen oft von Leid und Krankheit verfolgt sind, warum ihnen ein Kreuz aufgebürdet wurde, das ihnen fast untragbar erscheint.... Es geht um die Kindschaft Gottes, um den Zusammenschluß mit Ihm in der Weise, daß sie - als dem Vater am nächsten stehend - unbegrenzt Kraft und Licht empfangen können und unbegrenzte Seligkeit empfinden, die nur die gänzliche Vereinigung mit Ihm auslösen kann, und dieser Zustand daher das Kostlichste ist, was auf Erden erreicht werden kann, doch unter großen Opfern, unter Hingabe alles dessen, was auf Erden der Mensch als angenehm empfindet.... Er muß in Wahrheit den Weg nach Golgatha gehen.... er darf die Welt nicht mehr sehen, er muß mit ihr abgewandten Blicken Schritt für Schritt zurücklegen in Not und Qual. Er muß wissen, daß sein Körper nur für die Seele leidet, damit diese dann als völlig gereinigt vor das Angesicht Gottes treten kann, um vom Vater mit tiefster Liebe angenommen zu werden, als Sein Kind, das Ihm zuliebe Ihm nachgefolgt ist, das Ihm zuliebe den Kreuzgang auf Erden zurücklegte und das Er nun in alle Rechte eines Kindes einführt.... denn es hat - als schon zum Vater zurückgekehrt - nun auch noch auf Erden die Probe abgelegt und bestanden, die jedes geschaffene Engelswesen zur völligen Verschmelzung mit seinem Schöpfer und Vater von Ewigkeit bestehen muß, um als vollendet nun schaffen und wirken zu können im Reiche des Lichtes....

Amen

## Nachfolge Jesu Christi....

B.D. Nr. 7544

10. März 1960

**I**mmmer werdet ihr zur Nachfolge Christi angehalten, und immer wieder wird euch daher das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz vor Augen gestellt, auf daß ihr selbst den Weg nehmet zum Kreuz und somit auch den Weg der Nachfolge gehet, sowie ihr Sein Erlösungswerk erst recht erkannt habt als ein Barmherzigkeitswerk, wie es kein Mensch vor und nach Jesus auf Erden vollbrachte. Und kennet ihr Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt an, dann werdet ihr auch eure Sünden unter Sein Kreuz tragen und Ihn bitten, daß Er auch für euch Sein Blut vergossen haben möge.... Ihr werdet Ihn bitten um Vergebung eurer Sünden und bereit sein, den Weg der Nachfolge Jesu zu gehen, d.h., zu lieben und zu leiden auf Erden. Nur durch Liebe und Leid könnet ihr euch erlösen, wenn ihr im Hinblick auf Jesus Christus euer Leid traget, denn Er allein macht euch fähig dazu, ansonsten ihr

zusammenbrechet unter dem Kreuz, das euch zu tragen auferlegt ist während eures Erdenganges. Mit Jesus Christus aber wird euch das Kreuz leicht werden, denn Er hilft es euch tragen.... Doch ihr wisst nicht, welchen Segen eure Seele davonträgt, wenn sie ihr Kreuz auf sich nimmt und Jesu nachfolgt, ihr wisst nicht, um wieviel schneller sie ausreift, wenn sie ergeben trägt, was ihr an Leid aufgebürdet ist, und wenn sie dennoch ihren Blick richtet empor zum Kreuz des Heilands und Erlösers, Der für sie gestorben ist, um es ihr möglich zu machen, von ihrer Schuld frei zu werden. Und sie wird Vergebung finden, denn Jesus Christus hat alle Menschen erlöst von Sünde und Tod, die frei werden wollen von ihrem Gegner, vom Feind ihrer Seelen. Ihr sollet den Weg der Nachfolge Jesu gehen.... Dazu gehört auch ein Maß von Leiden, das zu ertragen ihr willig sein müsset und das euch die Liebe Jesu Selbst aufgebürdet hat, auf daß ihr Ihm stets näherkommet, auf daß ihr Ihn anrufet, wenn es euch zu schwer erscheint.... Aber ihr sollt versuchen, es zu tragen, weil ihr dann Ihm nachfolget, Der euch den Weg zum Kreuz vorangegangen ist. Durch Seinen Weg zum Kreuz hat Er den Weg angebahnt zur ewigen Seligkeit, und folget ihr Ihm nun auf diesem Wege nach, so werdet auch ihr die Pforten erreichen, durch die ihr eingehen könnet in das Reich des Lichtes. Der Weg der Nachfolge Jesu wird aber immer einen Weg des Leidens bedeuten, der nur durch Liebe euch gangbar werden wird, weil die Liebe Kraft ist und ihr dann auch das Kreuz ertragen werdet, das euch aufgebürdet ist. Die unendliche Liebe des Menschen Jesus war es, die Ihm die Kraft gab, den Kreuzweg bis zum Ende zu gehen, und die Liebe wird auch für euch der Kraftquell sein, der euch den Leidensweg erleichtert, der euch zu Überwindern werden läßt. Doch ohne Liebe und Leid wird eure Seele nicht ausreifen können, ohne Liebe und Leid hält sie sich fern von dem Weg zum Kreuz.... Darum nehmet ohne Murren euer Kreuz auf euch, und traget es bis zum Ende, und immer leichter wird es euch werden, denn der göttliche Kreuzträger Jesus Christus wandelt neben euch, und Er wird euch eure Bürde erleichtern, Er wird euch stützen und stärken, weil ihr bereit seid, Ihm nachzufolgen....

Amen

### **Tragen der Leiden für den Mitmenschen....**

B.D. Nr. 8508

25. Mai 1963

**A**uch darüber sollet ihr Aufschluß erhalten, ob ihr für eure Mitmenschen das Leid tragen könnet oder ob ein jeder Mensch selbst das Maß auf sich nehmen muß, das ihm für sein Seelenheil auferlegt ist.... Bedenket, ihr Menschen, daß eure Seele ausreifen soll während des Erdenlebens, daß sich alle noch unreifen Substanzen vergeistigen sollen und dies geschieht durch Liebe oder Leid, denn dadurch lösen sich die Hüllen auf, die der Seele noch das Einstrahlen des Liebelichtes aus Mir verwehren. Und gleichzeitig machen auch die Substanzen des Körpers noch dem Menschen zu schaffen, die noch in ihrer Entwicklung zurück sind und Krankheiten jeglicher Art veranlassen und die durch Geduld und Liebe und Ergebung in Meinen Willen gesänftet und also vergeistigt werden sollen, was also doch eure eigentliche Erdenaufgabe ist, daß ihr eurer Seele zur größtmöglichen Vollendung verhalfet. Und diese Vergeistigung der Seele und des Körpers muß ein jeder Mensch an sich selbst zuwege bringen, es kann niemals ihm von seiten des Mitmenschen diese Arbeit abgenommen werden, und er wird einmal Mir dankbar sein, daß Ich ihm durch Leiden und Nöte zu seiner Vollendung verhalf. Darum werdet ihr es auch verstehen, daß ihr eigentlich nichts abzuwenden suchen solltet, was der Seele des Mitmenschen zum Heil gereichen kann.... Wenn euch aber dennoch die Liebe treibt, euch Mir anzubieten, daß ihr das Leid für den Mitmenschen tragen wollet, so werde Ich euch in eurer Liebe nicht hindern.... Es wird dem Menschen vorübergehend genommen und euch aufgebürdet, und nun erhöht ihr dadurch eure Seelenreife, weil ihr vermehrtes Leid auf euch zu nehmen gewillt seid und weil die Liebe euch dazu antreibt. Einer hat für euch alle gelitten, um euch von dem unermeßlichen Leid zu befreien, das ihr hättet selbst auf euch nehmen müssen als Sühne für eure Sündenschuld, die Anlaß war, daß das Erdenleben für euch Menschen ein Tal des Jammers und der Leiden ist.... Ihr Menschen habt aber nun alle diesen Einen, Der auch euer Leid auf Seine Schultern nimmt und es euch tragen hilft.... Dessen vertretende Sühne für euch Ich angenommen habe, und ihr sollet zu **Ihm** gehen, wenn euch das Leid drückt, und Er wird es euch tragen helfen oder von euch nehmen, wie es für euch gut ist. Die Liebe eines Mitmenschen aber, der für euch leiden will, wird sehr

hoch gewertet, und diese Liebe wird euch auch eine Kraftzufuhr sichern, weil Liebe Kraft ist, die sich an jenem Leidenden spürbar auswirkt.... Und wenn ein Mensch euch, die ihr leiden müsset, liebende Fürbitte zuwendet, so kann also die Kraft dieser Liebe euch so erfüllen, das ihr den Grad des Leidens nicht mehr empfindet.... daß für euch Schmerzen und Qualen zeitweise vergehen und die Kraft jener Liebe eurer Seele zugute kommt.... daß sie also reifet und immer weniger schmerzempfindlich ist.... Immer ist der Grad der Liebe bestimmend, welchen Nutzen der Mensch hat von einem solchen Liebegebet für ihn. Und da es im Erdenleben nur um das Ausreifen der Seele geht und dazu viele Möglichkeiten sind, so soll dieses Ausreifen als Erstes erkannt und nicht verhindert werden. Wahre Liebe aber weiß es auch, warum ein Mensch leiden muß, und sie hilft ihm zum Dulden und wird es ihm leichtmachen, sich ergeben in den Willen Gottes zu fügen.... Und dann nehme Ich Selbst das Kreuz von ihm, und seine Seele ist wieder einen Schritt vorwärts gekommen.... Liebe und Leid verhelfen ihr zum Ziel.... Ist der Liebegrade eines Menschen noch niedrig, dann wird das Leid oft verstärkt auftreten, um die Läuterung seiner Seele zu fördern.... Niemals aber kann diese Läuterung der Seele erreicht werden durch bewußtes Leiden eines anderen Menschen für erstere. Jede Seele ist für sich verantwortlich, und jede Seele muß sich selbst zur Reife bringen, was geschieht durch Liebe und Leid.... Und der Grad des Leidens hängt vom Grad der Liebe ab. Ich erhöhe wohl das Gebet dessen, der sich selbst erbietet, das Leid des Mitmenschen zu tragen, weil er ihn liebt.... Ich lasse ihn teilnehmen an dessen Schmerzen, die jener nun erduldet. Doch er duldet nun für die Läuterung der eigenen Seele.... er nimmt dem anderen wohl die Schmerzen ab aus Liebe, doch sie dienen nun ihm selbst zur Vollendung, während der Mitmensch gleichfalls für sich selbst und seinen seelischen Reifezustand Sorge tragen muß, auch wenn er vorübergehend von den Schmerzen befreit ist. Kein Liebewerk bleibt ohne Wirkung, doch wo und wie es sich auswirkt, das bleibt Mir vorbehalten, Der Ich den Reifezustand eines jeden Menschen kenne und den Ich auch immer bedenken werde seinem Reifezustand gemäß.... Und Ich lege jedem Menschen ein erträgliches Maß auf, und es genügt, daß er nur den Kreuzträger Jesus anruft, wenn ihm seine Last zu schwer dünkt.... Und wahrlich, Er wird ihm beistehen, Er wird das Kreuz auf Seine Schulter nehmen, wenn er darunter zusammenzubrechen droht.... Aber er soll den Weg finden zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der auch ihn selbst erlösen wird von Sünde und Tod, von Krankheit und Leid, sowie Er nur vollgläubig angerufen wird um Seine Hilfe. Und solange der Mensch auf Erden lebt, hat er die Möglichkeit, durch Liebe und Leid.... durch die Nachfolge Jesu.... auch das Ziel zu erreichen, sich zu vollenden....

Amen

# Der Weg unter das Kreuz Christi

## Betreten der Richtstätte.... Gang zum Kreuz....

B.D. Nr. 6014

2. August 1954

**B**etretet alle die Richtstätte, indem ihr euch unter Mein Kreuz stellet, auf daß Mein Blut eure Seele reinwasche von aller Sünde.... Ihr müsset selbst zu Mir kommen, denn nur unter dem Kreuz ist die Vergebung eurer Sünden zu finden, nur vom Kreuz aus kann Ich euch lossprechen, und zum Kreuz müsset ihr alle eure Sünden tragen und sie zu der Last legen, die Ich auf Meine Schultern genommen habe, um euch zu entlasten, um zu entschüden das Unrecht, das ihr getan habt.... Ich gehe euch wohl nach, um euch zu rufen, aber Ich rufe euch immer nur zum Kreuz, wo Ich das Erlösungswerk für euch vollbracht habe. Und darum müsset ihr alle diese Richtstätte betreten, indem ihr vor Mir bekennet eure Schuld, indem ihr Gericht haltet mit euch selbst und die erkannte Schuld nun vertrauensvoll und gläubig Mir übergebet, daß Ich sie für euch trage. Ihr müsset euch erkennen und vor Mir bekennen als Sünder, ihr dürfet nicht überheblichen Geistes glauben, keine Sünden begangen zu haben, denn ihr seid alle Sünder, weil eine sündige Seele euren Leib bewohnt, die darum das Erdenkleid trägt, weil sie einstmals sündig wurde an Mir. Daß ihr auf Erden weilet, ist der Beweis eurer Schuld, ansonsten ihr als selige Geistwesen die lichten geistigen Sphären bewohntet und in Meiner Gegenwart ewig selig wäret. Ihr müsset euch aber erst wieder das Recht auf Meine Gegenwart erwerben im Erdenleben, ihr müsset zurückkehren wollen zu Mir, von Dem ihr euch einst freiwillig getrennt habt.... Und diese freiwillige Trennung von Mir war eure Sünde, für die im besonderen der Mensch Jesus starb am Kreuze.... Ihr wisset nicht um diese eure große Sünde, dennoch wisset ihr, daß ihr noch mangelhaft seid, daß ihr unvollkommen seid und dafür ein Grund vorhanden sein muß, weil aus Mir, eurem Schöpfer von Ewigkeit, nur Vollkommenes hervorgehen kann.... Und also erkennet ihr dann auch, daß ihr von einer Schuld belastet seid, und diese Erkenntnis muß euch zu Dem flüchten lassen, Der am Kreuz starb für euch, und ihr müsset Ihm in Demut euch nahen und Ihn bitten, daß Er euch frei mache von jener Schuld.... Das Kreuz kann und wird auch eure Erlösung sein, so ihr hingehet und euch einreihet in die Schar jener, die das Blut Jesu Christi erlöst hat.... Auch für diesen Gang zum Kreuz gilt Mein Ruf: "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid...." Wo Ich bin, da werdet ihr Erlösung, Freiheit, Erquickung finden, denn alle eure Lasten habe Ich getragen für euch. Daran müsset ihr glauben, und so ihr Mich also anerkennet, so ihr an die Mission des Menschen Jesus glaubt, in Dem Ich gegenwärtig war, Dessen Hülle Mich Selbst barg.... werdet ihr auch von selbst den Weg einschlagen zum Kreuz.... Ihr werdet zu Mir Herz und Hand erheben und Mich um Vergebung eurer Sünden bitten, ihr werdet teilhaftig werden wollen der Gnaden, die Ich für euch als Mensch erworben habe, und ihr werdet wahrlich Erlösung finden durch Mein Blut, Erlösung von Sünde und Tod....

Amen

## Der Weg unter das Kreuz....

B.D. Nr. 7228

12. Dezember 1958

**D**en Blick auf das Kreuz müsset ihr Menschen richten, um den Weg auf Erden zielentsprechend zu gehen, um allzeit recht gelenkt zu werden von Dem, Der am Kreuz Sein Blut vergossen hat für eure Sünden. Jesus Christus Selbst winkt euch vom Kreuz aus, denn nur unter Sein Kreuz kann die Sündenlast getragen werden, wenn Er sie auch für euch getilgt haben soll durch Seinen Tod. Nur unter Seinem Kreuz könnet ihr eurer Sündenlast ledig werden.... was soviel heißt, als daß ihr das Erlösungswerk anerkennen müsset und also auch den göttlichen Erlöser Selbst, in Dem Gottes Liebe das Erbarmungswerk vollbracht hat, für die Menschen zu sterben und die Urschuld zu tilgen. Es kann kein Mensch von dieser Schuld frei werden, der von Jesus Christus nichts wissen will, der die

Menschwerdung Gottes in Jesus nicht akzeptiert, der also Jesus Christus nicht anerkennt als Gottes Sohn und Erlöser der Welt. Es muß der Mensch wissen und glauben, daß Sich ein Mensch aus übergroßer Liebe ans Kreuz schlagen ließ für Seine Mitmenschen und daß in diesem Menschen Jesus die Ewige Liebe Selbst verkörpert hat.... daß also die **Liebe** für die Menschen starb, und diese **Liebe** war **Gott Selbst**. Die Ewige Liebe.... Gott Selbst.... stieg zur Erde herab, bezog Wohnung im Menschen Jesus, Dem eine Lichtseele innewohnte, und es legte nun der "Mensch" Jesus einen unsagbar bitteren Leidensweg zurück, der mit Seinem qualvollen Tode am Kreuz endete. Solange ihr Menschen euch nicht die Menschwerdung Gottes erklären könnet, werdet ihr auch nicht lebendig glauben können an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk. Aber es muß auch Liebe in euch selbst sein, um solches Wissen glauben zu können, das der Wahrheit entspricht. Und diese Liebe zu leben ist Inhalt gewesen der Lehre, die der Mensch Jesus auf Erden predigte. Seine übergroße Liebe wollte für euch Menschen leiden und sterben, um euch zu erlösen; aber auch ihr mußtet euch bekennen zu Seinem Liebeleben, ihr solltet Ihm nachfolgen, ihr solltet gleichfalls euch eines Liebelebens befleißigen, um nun des Erlösungswerkes teilhaftig werden zu können, weil erst durch ein Liebeleben in euch das Wissen um das Erbarmungswerk zur "lebendigen Gewißheit" wird, daß ihr erlöst seid, wenn ihr selbst dies wollet und euch dem göttlichen Erlöser Jesus Christus hingebet, also den Weg unter Sein Kreuz nehmet. Der Glaube an Ihn wird euch auch hintreiben zu Ihm, ihr werdet Gott Selbst in Ihm erkennen und Ihn anrufen um Erbarmen und Vergebung eurer Schuld, ihr werdet Ihn bitten um Gnaden, die Er für euch durch Seinen Tod am Kreuz erworben hat.... ihr werdet wissen, daß ihr nicht mehr rettungslos dem Feind ausgeliefert seid, sondern Einer euch von ihm frei machen kann und will, wenn ihr selbst euch diesem Einen anvertraut. Wer aber am Kreuz vorübergeht, wer nicht an Ihn glaubt und auch keine innere Bindung zu Ihm herstellt, der ist Gott noch genauso fern wie bei seinem Absturz zur Tiefe, auch wenn er den Entwicklungsgrad als Mensch erreicht hat.... aber erst der freie Entscheid **für Jesus Christus** ist die bestandene Willensprobe, die er als Mensch ablegen muß. Und hat er keinerlei Bindung mit Jesus Christus, so ist seine Urschuld noch nicht von ihm genommen, die ihn weit abdrängte von seinem Gott und Schöpfer, Der in Jesus Christus als Vater erkannt und anerkannt werden will. Er hat seinen Blick noch nicht dem Kreuz zugewandt, für ihn ist das Kreuz kein Mahnzeichen der Rückkehr zu Gott; er glaubt nicht an das Werk der Erlösung, und die Urschuld belastet ihn noch derartig, daß er völlig finsternen Geistes ist und nichts erkennen kann, weil sein Wille dazu fehlt. Er hat aber genau wie jeder andere Mensch Gelegenheit, nachzudenken über den Menschen, Der Sich Selbst ans Kreuz schlagen ließ für Seine Mitmenschen, denn das Wissen darum wird jedem Menschen zugeführt, aber es muß der Mensch auch selbst zu diesem Wissen Stellung nehmen. Und seine Einstellung nun entscheidet, ob er erlöst von der Erde geht oder ob er gefesselt bleibt noch Ewigkeiten, wenn er diese Erde einmal verlassen muß. Aber bis zu seinem Tode bleibt ihm Zeit für seine Erlösung, d.h. für die rechte Einstellung zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk. Und bis zum Tode wird das Kreuz ihm sichtbar sein, immer wieder wird es in sein Blickfeld treten, immer wieder wird es ihn innerlich hintreiben zum Kreuz, wenn er sich nicht selbst wehrt und das Kreuz flieht. Denn Der am Kreuz gestorben ist, Der lockt unaufhörlich die Menschen, zu Ihm zu kommen unter Sein Kreuz und dort die Sündenlast abzuladen, um als frei und erlöst nun weiter des Wegs gehen zu können und zuletzt durch die Pforte einzugehen in das Lichtreich, wenn die Stunde des Todes für ihn gekommen ist. Dann wird der Mensch erst zum Leben erstehen, seine Seele wird auferstehen zum Leben, sie wird den Tod nicht schmecken, denn sie ist erlöst von Sünde und Tod, von Schmerzen und Leiden, sie ist frei geworden von ihrer Schuld und kehret nun für ewig zurück in ihr Vaterhaus, denn sie hat den Tod überwunden.... also auch den, der einst ihren Sturz zur Tiefe verschuldet hatte....

Amen

**Der kürzeste Weg ist der Weg übers Kreuz....**

B.D. Nr. 7300

6. März 1959

**I**ch will euch den kürzesten Weg aufzeigen, der zu Mir führt, zurück ins Vaterhaus. Es ist der Weg über das Kreuz, der Weg zu Jesus Christus, Der Mir als Mensch Jesus zur Hülle wurde, damit Ich

für euch das Erlösungswerk vollbringen konnte, das Sühnewerk für eure einmalige große Schuld der Abkehr von Mir. Dieses Werk der Erbarmung vollführte Meine Liebe zu euch, Meinen sündig gewordenen Geschöpfen, die dadurch sich selbst in die größte Unseligkeit gestürzt hatten und daraus befreit werden sollten. Meine Liebe wollte für euch die Schuld übernehmen und für euch Sühne leisten, denn es war die Liebe das einzige, was diese große Schuld tilgen konnte, und ihr selbst hattet euch jeglicher Liebe begeben, ihr hattet jede Liebeanstrahlung Meinerseits zurückgewiesen, ihr waret völlig bar jeder Liebe, und da diese große Urschuld eben nur mit Liebe zu entschöhnen war, mußte **Meine Liebe für euch** die Schuld tilgen, wollte Ich, daß ihr jemals wieder frei wurdet und zu Mir zurückkehren konntet.... Ihr seid nun auch durch Mein Erlösungswerk frei geworden davon, doch immer mit der Einschränkung, daß es euch selbst daran gelegen ist, in Freiheit wieder zu Mir zurückzukehren.... daß ihr selbst es wolle, von Mir wieder angestrahlt und durchstrahlt zu werden von Meiner Liebe, die Kraft ist und Licht und Freiheit. Diesen Willen also müsset ihr zuvor aufbringen, wolle ihr in den Kreis derer aufgenommen werden, für die Ich den bittersten Tod am Kreuz gestorben bin. Nur euer Wille ist nötig, daß euch dann auch die erforderliche Kraft zugeht, den Weg zu Mir zurücklegen zu können, denn diesen Weg zu gehen, das bedeutet, willens zu sein, euch wieder in den Bereich Meiner Liebesonne zu begeben, auf daß ihr euer bisher liebeloses Wesen wandelt zur Liebe.... Es gibt also nur einen Weg, der wieder zurückführt zu Mir.... den Weg der Liebe, den ihr aber erst dann werdet gehen können, wenn dieser Weg zum Kreuz führt, weil ihr sonst zu schwach seid, trotz gutem Willen Liebewerke zu verrichten, solange euch Mein Gegner noch in seiner Gewalt hat, solange der göttliche Erlöser Jesus Christus noch nicht in euer Leben getreten ist, Den ihr nur am Kreuz von Golgatha findet, wenn ihr euch auf den Weg macht zu Ihm. Denn Er allein kann und wird euren noch schwachen Willen stärken, indem Er euch mit Seinen am Kreuz erworbenen Gnaden überschüttet und ihr so gleichsam die Willensstärke zurückerhaltet, die ihr einstens besaßet und durch euren Fall zur Tiefe verloren hattet. Wenn Ich euch also den kürzesten Weg aufzeigen will, so heißt das, daß ihr unbedingt mit Jesus Christus in Verbindung treten müsset, daß ihr Ihn angehet um Stärkung eures Willens, um Vergebung eurer Schuld und um Erlösung aus eurem noch gebundenen Zustand.... Und alles das ist auch gleichbedeutend mit einem Leben in Liebe, mit immerwährendem Liebewirken, das euer Wesen restlos umgestaltet und ihr es so dem Meinen wieder angleicht, Der Ich die Ewige Liebe bin.... Jeder Mensch, der sich bemüht, in der Liebe zu leben, der wird auch aufblicken zu Jesus Christus am Kreuz, er wird sich schuldig fühlen und bitten, seiner Schuld ledig zu werden, er wird in Schwäche seiner Seele den Weg nehmen zu Jesus Christus und Seine am Kreuz erworbenen Gnaden in Anspruch nehmen.... Er wird sich anlehnen an Ihn, weil er sich selbst zu schwach fühlt, und er wird nicht weiter zu gehen brauchen als bis zum Kreuz, weil er dort alles findet, was er benötigt, um wiederaufgenommen zu werden in sein Vaterhaus.... Ihm wird die Vergebung seiner Sündenschuld gewiß sein, weil er auch sein Wesen gewandelt hat, sowie ihm der Gang zum Kreuz Herzensbedürfnis ist und er darum auch seine Schuld aufs tiefste bereut. Aber diese Wesenswandlung geht nicht ohne den Willen zur Liebe vor sich, denn gerade die Liebe ist es, die dem Wesen fehlt und die es in sich wieder entzünden muß, um sich Meinem Urwesen anzugleichen. Aber der Mensch wird es auch können, wenn er nur guten Willens ist, seine Erdenaufgabe zu erfüllen, zwecks derer ihm das Erdendasein geschenkt worden ist. Der Wille ist alles, und er erfährt sicher Stärkung durch Jesus Christus.... Darum aber kann der göttliche Erlöser nicht ausgeschaltet werden, und darum ist der Gang zum Kreuz die eine große Aufgabe des Menschen, deren Erfüllen ihm aber Kraft und Freiheit, Licht und Seligkeit sichert, wie es euch verheißen ist....

Amen

## Bitten um Vergebung und Tilgung der Schuld

**Christus Fürsprecher.... Sündenvergebung.... Bejahen des Erlösungswerkes....**

B.D. Nr. 1430  
22. Mai 1940

**B**ekennet eure Schuld dem himmlischen Vater, auf daß Er euch davon befreie. Es gibt kein Gesetz, das die Liebe Gottes in Frage stellen könnte.... es gibt nichts, das unerfüllbar wäre von seiten des Menschen, was Gott von ihm verlangt. So euch also Schuld drückt und ihr von dieser befreit werden möchtet, braucht sich nur euer ganzer Wille zum Vater wenden und ihr euch Ihm und Seiner Gnade empfehlen. Und Er wird alle Schuld von euch nehmen, so es euer inniger Wunsch ist, davon befreit zu werden. Denn ihr habt einen gewaltigen Fürsprecher bei Gott, Jesus Christus, Der ja aus Liebe zu euch eure Sündenschuld auf Sich nahm und dafür gestorben ist. Ihr braucht nur diese Seine Liebe und Seine Fürsprache zu erbitten, euch also bewußt in den Kreis derer zu stellen, für die der Heiland gestorben ist, und ihr werdet der Gnaden des Erlösungswerkes teilhaftig werden.... Ihr werdet frei werden von aller Schuld um Jesu willen. Nur muß euer Wille tätig geworden sein.... Ihr müßt die Sünde selbst als eine Last empfinden, von der ihr frei zu werden wünschet, ihr müßt sie verabscheuen, und der Wunsch nach Befreiung muß so heftig in euch sein, daß ihr eben die göttliche Liebe und Gnade des Heilands in Anspruch nehmet und euch erlösen lasset von aller Schuld. Dieser Wille ist ein Bejahen, ein Anerkennen des Erlösungswerkes.... ihr steht also dann im Glauben an Jesus Christus, den Erlöser der Welt.... ihr wendet euch Ihm **zu** und von dem Urheber der Sünde **ab**.... Ihr erkennt somit das Unrecht, das ihr getan habt. Und das Schuldig-Fühlen läßt euch demütig werden, es läßt euch bitten um Erbarmen.... Ihr stellt die Verbindung her zum himmlischen Vater in der Erkenntnis, daß ihr wider Ihn gesündigt habt, daß ihr Seine Gebote nicht beachtet und also auch nicht erfüllt habt.... Ihr empfindet dies als Unrecht, ihr seid nicht mehr überheblich oder euch eures Wertes bewußt, sondern demütig bittet ihr den Vater um Seine Gnade und Barmherzigkeit. Und Er höret euer Gebet um Seines Sohnes willen.... Er nimmt das Sühneopfer an, das Ihm Jesus durch Seinen Tod am Kreuze für euch und eure Sünde dargebracht hat.... Und also hat Er euch erlöst von allen Sünden....

Amen

**Es gibt keine Tilgung der Schuld ohne Jesus Christus....**

B.D. Nr. 7330  
9. April 1959

**K**einem Menschen wird es gelingen, sich aus eigener Kraft zu lösen von Meinem Gegner, ein jeder wird Meine Unterstützung benötigen, weil er selbst kraftlos ist ohne Zuführung der Kraft aus Mir, die er aber nur empfangen kann, wenn er selbst es will, sie also bewußt von Mir anfordert. Darum ist es so bedeutungsvoll im Erdenleben, daß sich der Mensch bewußt bekennt zu Mir in Jesus Christus, darum muß von ihm gefordert werden, daß er selbst Stellung nimmt zu dem Erlösungsproblem, zur Menschwerdung Gottes in Jesus, wie auch zum göttlichen Erlöser Jesus Christus Selbst.... Er muß einmal sich gedanklich entscheiden für oder wider Ihn, will er, daß sein Erdenleben den Erfolg ihm bringt, zwecks dessen er es erhalten hat. Und darum wird er immer wieder daraufhin angesprochen von Mir, es wird ein jeder Mensch hingeführt zum Kreuz, d.h., das Kreuz wird ihm vor Augen gehalten, und der Eindruck, der nun dieses Kreuz auf ihn macht, ist entscheidend für sein ferneres Los in der Ewigkeit. Vielen Menschen wird es vorgehalten, sie sehen auf und wieder weg davon, denn es berührt sie nicht, und eine Gelegenheit zum Bekennen ist vorübergegangen.... Aber das Kreuz wird ihn verfolgen bis zu seinem Tode, immer und immer wieder wird es aufblitzen vor ihm in verschiedenster Form, und er wird selbst auch oft einen Kreuzgang gehen müssen, der aber erst dann für ihn von Nutzen ist, wenn er ihn hinführt zum Kreuz Christi, denn dort fällt die Entscheidung seines Lebens. Und sehr viele Menschen glauben, daß es genüge, an Mich als "Gott und

Schöpfer" zu glauben, und der göttliche Erlöser Jesus Christus ist für sie noch nicht zu einem entscheidenden Begriff geworden.... Dann aber wird er selbst niemals frei werden aus der Fessel Meines Gegners, denn er hat noch keine Sühne geleistet für seine Urschuld, und er wird sie **niemals** leisten können, wenn er nicht **Jesus Christus** um Tilgung seiner Schuld bittet. Diesen Weg muß der Mensch unwiderruflich gehen, denn nur dieser Weg führt wieder zu Mir zurück, von Dem er sich einstens freiwillig entfernte.... Und wenn er glaubt, das Ziel seines Lebens auch zu erreichen **ohne** die Anerkennung Jesu Christi, wenn er glaubt, seine Erdenaufgabe erfüllt zu haben mit nur irdischer Betätigung, so wird er einmal in bitterer Armut im jenseitigen Reich anlangen, schuldbeladen und ohne Kraft, und er wird auch dann nicht eher seiner Schuld ledig werden, bis er zu Jesus Christus gerufen hat um Erlösung.... Er **kann** nicht frei werden **ohne Ihn**, er kann nicht zurückkehren zu **Mir**, ohne **Ihn** anerkannt zu haben, denn Er und Ich sind eins.... in der Hülle des Menschen Jesus war **Ich Selbst**, und Ich Selbst habe euch Menschen erlöst von Sünde und Tod, Ich Selbst habe für euch die Schuld getilgt. Und wer Ihn anerkennt, der erkennt auch Mich an und wird aufgenommen werden in Mein Reich.... Wer aber an Ihm vorübergeht, der geht auch an Mir vorüber, und sein Los wird sein Finsternis und Qualen wieder endlose Zeiten, bis er einmal sich dazu entschließen wird, zu Jesus Christus zu rufen, auf daß auch ihm dann seine Schuld vergeben werden kann....

Amen

## Erkennen und Bekennen der Schuld....

B.D. Nr. 9010

7. Juli 1965

**A**uch das ist von entscheidender Bedeutung für euch Menschen, daß ihr eure Schuld erkennet und bekennet, um davon frei werden zu können durch Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, Der deshalb für euch am Kreuz gestorben ist.... denn das Eingeständnis dessen, daß ihr schuldig geworden seid, muß dem Willen vorangehen, euch davon erlösen zu lassen, weil ihr dann bewußt die Rückkehr in euer Vaterhaus anstrebt. Einmal müsset ihr das Unrecht einsehen, daß ihr einstens euch gegen Gott Selbst versündigtet, und dann auch ernstlich danach verlangen, daß ihr frei werdet von jener großen Schuld, die eurem Sein als Mensch auf Erden zugrunde liegt. Und wenn ihr nun diese Schuld bewußt unter das Kreuz traget, dann wird sie euch auch vergeben sein und auch alle Schuld, die ihr auf Erden beginget, als ihr noch ohne Kenntnis waret, was der göttliche Erlöser für die Menschheit bedeutet. Es genügt aber nicht das bloße Bekennen mit dem Munde, es genügt nicht nur ein Formglaube an Ihn, ihr müsset euch dessen ganz bewußt sein, was der Mensch Jesus für euch getan hat, daß Er gelitten hat und gestorben ist für euch, für eure Sündenschuld, um Gott das Sühneopfer darzubringen, ohne das ihr niemals in das Reich des Lichtes hättet eingehen können. Das erst ist ein lebendiger Glaube, und dieser allein wird bewertet von Gott, eurem Vater von Ewigkeit.... Denn dann erst erkennet ihr auch eure einstige Schuld, und ihr bekennet euch nun auch selbst schuldig und bittet um Vergebung.... Das allein ist die Aufgabe, die ihr auf Erden erfüllen sollet, die ihr aber erst dann erfüllen werdet, wenn die Liebe von euch Besitz ergriffen hat, denn ein völlig liebloser Mensch befaßt sich nicht mit solchen Gedanken. Er kann nicht glauben, und daher wird auch sein Leben ein Leerlauf sein, er erfüllt nicht den eigentlichen Zweck, sich wieder zu dem zu wandeln, was er war im Anbeginn, denn seine Urschuld belastet ihn, wenn er hinübergeht in das jenseitige Reich, und er kann nicht davon befreit werden, bevor er nicht zu Jesus Christus findet, Der ihm wohl auch drüben entgegentritt, aber seinem Willen die Freiheit lässet, ob er Ihn annimmt oder nicht.... Darum wird euch ständig darüber ein Licht gegeben, doch selten nur finden sich offene Herzen und Ohren, die für jenes Licht dankbar sind, doch die Mehrzahl der Menschen ist sich keiner Schuld bewußt, sie gehen nicht dem Grund ihres Daseins nach und leben in einer Sorglosigkeit dahin, nur das begehrend, was ihrem irdischen Körper Wohlbehagen schafft. Sie haben weder tiefere Gedanken noch leben sie aus eigenem Antrieb in der Liebe, ansonsten sie sicher auch langsam zum rechten Erkennen kommen würden.... Und es eilt die Zeit.... Immer kürzer wird diese, denn das Ende steht nahe bevor.... Es ist nur noch ein verschwindend kleiner Teil, der von Gott Selbst auf die Bedeutung des Erlösungswerkes aufmerksam gemacht werden kann, denn gerade das Erlösungswerk ist es, das fast in der ganzen Welt bestritten wird, und selbst, wo dieses herausgestellt wird, dort hat sich zumeist nur der Formglaube erhalten, der aber an

Lebendigkeit zu wünschen übrig lasset, daß wohl von einer Erlösung durch Ihn **gesprochen** wird, aber wenig Gebrauch gemacht wird durch bewußtes Erkennen und Bekennen der Schuld, das aber erst die Erlösung zur Folge hat. Die Menschen wissen alle nicht, daß sie selbst ihren Willen gebrauchen müssen, sie glauben, daß nur das Bekennen mit dem Munde nötig ist, um Vergebung ihrer Schuld zu erhalten, daß dieses aber nicht von Gott bewertet werden kann.... sondern es muß sich der Mensch **vollbewußt im freien Willen** dem göttlichen Erlöser hingeben.... Dann erst kann an ihm sich das Erlösungswerk auswirken. Doch solange die Menschen nur mit den Ohren ein Wissen entgegennehmen, das Herz aber unbeteiligt bleibt, können sie nicht mit einer Erlösung von ihrer Urschuld rechnen. Darum wird immer die Arbeit derer gesegnet sein, die lebendig auf die Mitmenschen einzuwirken suchen, die vor allem die Menschen zur Liebe ermahnen, um das große Werk der Erlösung verstehen zu können. Und es werden alle jene erlöst werden von ihrer Schuld, die nun auch lebendig zu glauben vermögen, denen die Liebe ein Licht gibt, das nun immer heller aufleuchten wird, **weil** sie Erlösung gefunden haben von ihrer großen Schuld. Doch darüber sollen sich alle Menschen klar sein, daß es ohne Jesus Christus keinen Weg gibt zu Gott, da nur Einer diese große Schuld tilgen konnte, Der nun aber bewußt angerufen werden will um Vergebung, um nun auch unbeschränkt Seligkeit austeilern zu können, denn Gott und Jesus Christus ist eins.... Und gerade darin liegt das große Geheimnis, daß ihr Gott wieder anerkennt in Jesus Christus, Dem ihr einstens eure Anerkennung verweigert hattet und dadurch in die Tiefe fielen.... Das war eure große Sünde, die euch schuldig werden ließ und die Jesus Christus für euch entsühnt hat....

Amen

# Anerkennung Jesu als Gottes Sohn und Erlöser der Welt

## Glaube an Jesus Christus.... Verringertes Leid....

B.D. Nr. 6168  
18. Januar 1955

**E**s brauchte nicht soviel Elend und Not sein auf Erden, wenn die Menschen mehr ihres Heilandes und Erlösers gedächten, Der auf Seine Schultern das Leid der gesamten Menschheit nahm und dafür gelitten hat und gestorben ist am Kreuz.... Er trug es für die Menschheit.... doch sie muß glauben an Ihn und Sein Erlösungswerk, denn nur die Sündenschuld kann als getilgt gelten, die zu Ihm.... unter Sein Kreuz.... getragen wird im Glauben und in der Hoffnung, daß Jesus Christus Sein Blut dafür hingegeben hat, daß auch diese Schuld getilgt wird. Wer aber nicht an die Erlösung durch Jesu Blut glaubt, dessen Sündenschuld belastet den Menschen nach wie vor, und er muß selbst die Sühne dafür leisten, er muß selbst all das Leid tragen, das die Auswirkung seiner einstigen Sünde ist.... Not und Krankheit, Kummer und Leid.... Jesus wußte darum, daß die Menschheit Unsägliches zu leiden hat ihrer großen Sündenschuld wegen. Und Seine erbarmende Liebe nahm das Leid, die Folge der Sünde, auf sich.... Er wollte es abtragen durch Seine Leiden und einen schmerzvollsten Tod, Er wollte Sühne leisten, auf daß die Menschen frei werden konnten von Elend und Not.... auf daß sie in dieser Freiheit wieder zu Gott zurückfanden, von Dem sie sich einst freiwillig getrennt hatten.... Jesus Christus starb für **alle** Menschen.... Also **alle** Menschen können ihre Sünden hintragen zu Ihm.... Sie werden Vergebung finden, sie werden ihrer Sündenlast ledig werden, weil der göttliche Erlöser alle Last ihnen abgenommen und Sich Selbst aufgebürdet hat aus übergroßer Liebe.... Doch es ist wohl leicht verständlich, daß Er auch als Erlöser der Welt anerkannt werden will.... es ist verständlich, daß nur der frei wird von seiner Schuld, der an Jesus Christus glaubt als Gottes Sohn und Erlöser der Welt.... daß nur der Vergebung findet, der zu Ihm kommt mit seiner Schuld und Ihn bittet, auch seiner zu gedenken, der sich also bewußt unter das Kreuz Christi stellt, um sich von Seinem Blut reinwaschen zu lassen von aller Schuld.... Wie aber stehen die Menschen nun zu Ihm? Kann noch von einem lebendigen Glauben an Ihn, in Dem Gott Selbst Sich verkörpert hat, gesprochen werden? Die Menschheit will Ihn nicht mehr anerkennen, bis auf wenige, die Ihm angehören.... Das Erlösungswerk Christi bedeutet den Menschen nichts mehr.... und darum bleiben alle unerlöst, die Ihn nicht so anerkennen, wie Er anerkannt werden will.... Und die Sündenlast ballt sich ungeheuer zusammen, die Menschen müssen leiden unter der Auswirkung der Sünde, weil die göttliche Gerechtigkeit von den Menschen selbst Sühne fordert, die nicht zu der Schar der Erlösten gehören, weil sie selbst sich von Ihm absondern, weil sie nicht zu denen gehören, die Jesus Christus erlöst hat von der Sünde und die **deshalb** nicht zu den Erlösten gehören, weil sie den göttlichen Erlöser nicht anerkennen, also nicht daran glauben, daß die ewige Liebe Selbst den Kreuzestod auf Sich nahm, um den Menschen Erlösung zu bringen.... Kein Mensch ist ausgeschaltet von dem Erlösungswerk.... wer sich aber selbst ausschaltet, der kann auch die Gnaden des Erlösungswerkes nicht in Anspruch nehmen, und er wird darum ein entsetzliches Los nicht von sich abwenden können, das ihn mit Sicherheit im jenseitigen Reich erwartet, wenn es nicht schon auf Erden ihn betrifft.... Denn Sühne muß geleistet werden laut göttlicher Gerechtigkeit von jedem, der nicht zu Jesus Christus seine Sünden trägt, Der für alle Menschen am Kreuz gestorben ist, um sie zu erlösen....

Amen

## Anerkennen Jesu Christi und Nützen der Gnaden....

B.D. Nr. 6670  
15. Oktober 1956

**S**oll euer Erdenleben erfolgreich sein für die Ewigkeit, dann müsset ihr von den Gnaden Gebrauch machen, die der göttliche Erlöser Jesus Christus für euch am Kreuz erworben hat.... Nehmet ihr

diese Gnaden nicht in Anspruch, dann ist es für euch unmöglich, jenen Reifegrad zu erlangen, der euch den Eintritt in das Lichtreich nach eurem Leibestode gewährleistet.... Denn es fehlt euch an Kraft, weil ihr durch den einstigen Abfall von Mir schwach und hilflos geworden seid, weil ihr der Macht dessen untersteht, der euch herabgezogen hat in die Tiefe.... Ihr seid nun dieser Macht ausgeliefert und könntet aus eigener Kraft ihr keinen Widerstand leisten, ihr habt auch einen zu schwachen Willen, der keine Lösung von jener Macht erstrebt.... Aber ihr könntet mit Sicherheit Kraftzufuhr und Willensstärkung erfahren, wenn ihr euch an den Einen wendet, Der dafür gestorben ist am Kreuz, um euch zu helfen, euch zu lösen von eurem Kerkermeister. Denn was euch mangelt, das hat Er Sich erworben für euch, weil Er um eure Schwäche und Hilflosigkeit wußte und weil Er die Macht des Gegners brechen wollte.... weil Er für euch das Lösegeld zahlen wollte durch Seinen Tod am Kreuz und jener Gegner euch nicht mehr halten kann, wenn ihr von ihm frei werden wollet. Es ist alles getan worden für euch, daß es euch nun möglich ist, wieder zur Höhe zu gelangen.... ihr könntet auf Erden die Seelenreife erlangen, aber niemals ohne Jesus Christus.... Von Ihm müsset ihr euch zuvor erlösen lassen, von Ihm müsset ihr euch Kraft und Gnade erbitten, die ihr nun aber auch im Übermaß in Empfang nehmen dürft, weil ihr das Verlangen habt, frei zu werden vom Feind eurer Seelen. Also müsset ihr die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen: Ihr müsset bitten um Kraft und Stärkung des Willens Den, Der durch Seinen Tod am Kreuz Sich diesen Gnadenschatz erwarb. Wenn ihr diese Erde als Mensch betretet, hat Mein Gegner noch Gewalt über euch.... Und es geht im Erdenleben nur allein darum, ob ihr euren Willen von ihm ab- und Mir wieder zuwendet, was ihr jedoch nur dann unter Beweis stellet, wenn ihr Jesus Christus anerkennet, weil Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus verkörpert habe, um Meine Liebe für euch einzusetzen, daß ihr wieder zu Mir zurückkehren könntet.... Es ist also das Anerkennen Jesu Christi gleichbedeutend mit dem Anerkennen Meiner Selbst, Den ihr einstens zurückwieset, also euch willensmäßig trennetet von Mir. Diese große Sünde mußte euch entkräften, denn Meine Liebekraft konnte nicht mehr an euch wirksam werden durch euren Widerstand.... Und will Ich, daß ihr den Weg zu Mir zurücklegt, dann muß Ich euch zuvor Kraft vermitteln.... also Ich muß euch etwas schenken, was ihr nicht zu beanspruchen habt: Ich muß euch Gnaden vermitteln, und diese wieder mußten erworben werden durch ein ungeheures Opfer, das die Liebe bringen wollte für euch. Und so muß unbedingt auch das Opfer anerkannt werden und somit auch Der, Der das Opfer gebracht hat.... der Mensch Jesus, Den tiefste Liebe bewog, den gefesselten Seelen Hilfe zu bringen. Und in diesem Menschen Jesus habe Ich Selbst Mich verkörpert, weil Ich die "Liebe" bin von Ewigkeit. Wollet ihr also zurückkehren zu Mir, wollet ihr euren Erdenweg mit Erfolg zurücklegen, so könntet ihr nimmermehr an dem göttlichen Erlöser Jesus Christus vorübergehen, denn von Ihm erst empfanget ihr die Kraft und Stärkung eures Willens, während ihr sonst schwach bleibet und euch niemals aus der Gewalt Meines Gegners erlösen könntet.... Es genügt nur der Anruf Jesu Christi, der beweiset, daß ihr Ihn anerkennet, und euch wird nun aus Seinem unerschöpflichen Gnadenborn zufließen, was ihr benötigt, um wieder zum Licht zu gelangen, zur Kraft und zur Seligkeit.... Aber ohne Jesus Christus lebet ihr euer Erdenleben vergeblich. Ihr bleibet in der Tiefe, denn ihr werdet festgehalten so lange, bis ihr selbst Mich anrufet in Jesus Christus, denn so lange ist euer Wille noch ihm zugewandt, der euch nicht freigibt.... der aber keine Gewalt mehr über euch hat, sowie ihr euch dem göttlichen Erlöser übergebt, was auch Anerkennung Meiner Selbst ist und ihr nun auch die Erdenlebensprobe bestanden habt....

Amen

### **Der freie Wille muß das Erlösungswerk annehmen....**

B.D. Nr. 7861

30. März 1961

**I**hr seid gebunden, und das erbarmet Mich.... ihr seid noch immer in der Knechtschaft Meines Gegners, solange ihr euch nicht erlösen lasset von Mir. Und ihr seid darum geschwächt, es mangelt euch an Kraft und Licht. Denn er hat euch noch immer in seiner Gewalt, die es verhindert, daß ihr euch freiwillig von Meiner Liebekraft anstrahlen lasset und aus eurem Schwächezustand herauskommt. Doch Meine Liebe gilt euch, Meinen Geschöpfen, und sie ist euch auch gefolgt zur Tiefe; Meine Liebe will euch emporheben aus der Tiefe, sie will euch verhelfen, daß ihr wieder zur

Höhe gelangt, daß ihr wieder zurückkehret zu Mir, und Meine Liebe wird nicht eher ruhen, bis sie ihr Ziel erreicht hat.... Aber ihr müsset Meiner gedenken, ihr müsset Mich als euren göttlichen Erlöser anerkennen, ansonsten ihr euch außerhalb derer stellet, für die Ich Mein Blut vergossen haben am Kreuz. Ich tilgte durch Meinen Kreuzestod eure Sündenschuld, die euch schwach und unselig werden ließ, Ich habe für euch an Meinen Gegner das Lösegeld gezahlt, ihr aber müsset nun auch Meine Erlösung annehmen, ihr müsset selbst den Willen haben, von eurem Kerkermeister loszukommen, ihr müsset tief im Herzen Mir zudrängen und Mir dadurch beweisen, daß ihr euren Willen gewandelt habt, der sich einstens von Mir abwandte, Meinem Gegner zu. Und ihr werdet dann wahrlich frei werden von ihm, ihr werdet herauskommen aus eurem Schwächezustand, ihr werdet wieder Kraft und Licht empfangen und immer näher zu Mir kommen, Der Ich nur warte auf euren Zusammenschluß mit Mir im freien Willen, der euch dann auch Seligkeiten bereiten wird im Übermaß. Alles tat Ich für euch.... Ich gab Mein Leben hin am Kreuz, um euch aus der Unseligkeit herauszuführen einem neuen Leben entgegen, einem ewigen Leben in Seligkeit. Es bleibt aber immer euer eigener Wille entscheidend, wie er sich einstellt zu Mir und Meinem Erlösungswerk. Wenn ihr nicht unter Mein Kreuz kommt, wenn ihr euch selbst fern von Mir haltet, dann bleibt euch die Sündenlast behalten, ihr werdet ihrer nicht ledig, und sie drückt euch zu Boden, sie hält euch in der Tiefe, und ihr könnet euch unter eurer Last nicht selbst erheben. Und dann war Mein Tod am Kreuz für euch vergeblich, ihr weigert euch selbst, die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch zu nehmen, und ihr werdet ewig nicht fertig mit eurer Sündenlast, ihr nehmet sie mit hinüber in das jenseitige Reich, wo auch nur **Der** sie von euch nehmen kann, Den ihr auf Erden nicht anerkennen wolltet, Den ihr aber unweigerlich anerkennen **müsset**, wollet ihr frei werden von eurer Schuld. Darum sollet ihr auf Erden den Weg zum Kreuz nehmen, ihr sollt euch an euren Erlöser Jesus Christus wenden, Der voller Erbarmen auch eure Schuld auf Sich genommen hat, als Er den Weg ging zum Kreuz.... Ihr sollt euch Mir Selbst anvertrauen und Mich um Vergebung eurer Schuld bitten, Der Ich in dem Menschen Jesus Wohnung nahm, um als Mensch für euch zu leiden und zu sterben, weil Mich eure Unseligkeit und Schwäche erbarmte und euch Meine unendliche Liebe helfen wollte in eurer Not. Glaubet es, daß ihr Mich brauchet, um selig zu werden, und erkennet, daß ihr in dem jetzigen Zustand nicht selig seid, daß ihr schwach und hilflos auf Meine Gnade und Barmherzigkeit angewiesen seid, daß ihr euch daher an Mich Selbst wenden müsset, weil Ich euren Willen nicht unfrei mache, weil euer Wille selbst sich zu Mir richten muß, der sich einst abwandte von Mir in Verblendung des Denkens. Ich bin für euch gestorben am Kreuz, und alle eure Schuld habe Ich auf Mich genommen, um euch die Freiheit wieder zurückzukaufen von dem Herrn, der euch mit hinabgerissen hat zur Tiefe.... Er gibt euch nicht frei, wenn ihr selbst es nicht wollet, daß Ich euch erlöse aus seiner Gewalt.... Aber er ist machtlos euch gegenüber, wenn ihr nur des Willens seid, euch erlösen zu lassen von Mir.... wenn ihr euch unter das Kreuz begeben und Mir dort eure Sündenlast zu Füßen leget.... Und Meine endlose Liebe wird sie euch wahrlich abnehmen.... Meine endlose Liebe wird euch das Tor ins Lichtreich öffnen, und ihr werdet zum Leben gelangen, das ewig währet....

Amen

# Kraftzufuhr und Willensstärkung durch Jesus Christus

## Jesus Christus Kraftspender und Führer....

B.D. Nr. 6568

10. Juni 1956

Jeder geistige Fortschritt will errungen werden.... Und es muß immer wieder betont werden, daß der Weg aufwärts führen muß, der zum Ziel führt, also immer eine gewisse Kraft erfordert. Da ihr Menschen selbst wenig Kraft besitzt, müsset ihr sie also anfordern von Mir oder euch erwerben durch Liebewirken.... Der Weg zur Höhe würde niemals gegangen werden können ohne Kraftzufuhr, denn er ist nicht eben, er ist anstrengend für jeden Menschen, es sei denn, er besitzt ein Maß von Liebekraft, daß er keinerlei Anstrengung fühlt. Dann trägt ihn die Liebe selbst zur Höhe.... Wer also noch kraftlos ist und doch den Weg zur Höhe zurücklegen möchte, der muß Hilfe in Anspruch nehmen, einen Führer, der ihn geleitet, ihn stützt und ihn mit Kraft versorgt.... Und dieser Helfer und Führer ist Jesus Christus, Dem ihr Menschen euch anvertrauen sollet auf eurem Erdenweg, damit dieser zum Ziel führe. Jesus Christus wird euch zuerst an den Lebensborn führen, wo ihr Kraft schöpfen könnet zur Erdenwanderung.... Denn Jesus Christus brachte euch Mein Wort, die göttliche Liebelehre, und immer werdet ihr als erstes von dieser Liebelehre Kenntnis nehmen müssen und dann euch der Lehre gemäß betätigen.... Dann empfanget ihr Kraft und könnet nun an der Seite eures Führers getrost den Aufstieg antreten, denn ihr werdet auch die schwersten Hindernisse nun überwinden können kraft der Liebe, zu der ihr euer Wesen gestaltet, wenn ihr nach Meiner Liebelehre lebet.... Ihr seid kraftlos zu Beginn eures Lebens, aber ihr brauchet nicht kraftlos zu bleiben.... Denn gar leicht könnet ihr euch ein Maß von Liebekraft erwerben, wenn ihr die Hilfe Jesu Christi in Anspruch nehmet, Der darum am Kreuz gestorben ist, weil Ihn eure Schwäche erbarmte und Er darum durch Seinen Tod ein Gnadenmaß erwarb, aus dem ihr nun Gnade und Kraft beziehen könnet unbeschränkt. Der Aufstieg zur Höhe erfordert Kraft, und nur Einer kann euch diese Kraft vermitteln: **Jesus Christus**, denn jegliche Kraft geht von **Mir** aus.... und Ich und Jesus Christus sind **eins**.... Ihr müsset also Meine Kraft vollbewußt in Anspruch nehmen, indem ihr Mich darum bittet.... indem ihr an Mich glaubet und nun in diesem Glauben auch Meinen Willen erfüllet, d.h. die göttlichen Liebegebote euch zur Richtschnur eures Lebenswandels machet.... Dann erwerbet ihr euch Kraft, und Ich Selbst werde euch auch niemals ohne Kraft belassen, weil ihr vollvertrauend Mich darum angegangen seid.... Und dann geht ihr den Weg zur Höhe, und ihr könnet nun eure Kraft gebrauchen, um alle Widerstände zu überwinden, um Hindernisse aus dem Wege zu räumen, und ihr werdet nicht erlahmen oder kraftlos niedersinken, denn Der euch mit Kraft versorgt, Der schreitet auch ständig nun neben euch, weil ihr Ihn anerkennet, weil ihr glaubet an Mich in Jesus Christus, weil ihr Ihn zu eurem Führer erwähltet, weil ihr Mich euch gegenwärtig sein lasset, sowie ihr ein Liebeleben führet, sowie ihr die göttliche Liebelehre auslebet. Ihr müsset dies wissen, weil ihr sonst nicht verstehen könnet, warum euer Erdenleben oft schwer und drückend ist und warum ihr zu dem Einen eure Zuflucht nehmen müsset, Der allein eure Last verringern kann, Der euch lehret, wie ihr den Weg mühelos zurücklegen könnet.... Ihr müsset wissen, daß nur die Liebe der Kraftquell ist, daß ihr ohne Liebe nicht das Ziel erreicht, denn ihr beginnet euer Erdenleben in der Tiefe und sollet es verlassen in der Höhe, wenn der Erdengang nicht vergeblich gewesen sein soll. Aber ihr könnet euer Ziel erreichen, wenn ihr nach dem rechten Führer rufet, wenn ihr euch Jesus Christus anschließet, Der Selbst den Weg gegangen ist und Der euch zur Nachfolge auffordert, wenn ihr selig werden wollet....

Amen

**K**einem Menschen wird Mein Gegner es verwehren können, den Gang zum Kreuz zu gehen, denn schon dessen Wille setzt dem Gegner Grenzen seiner Macht. Also ist der Wille das Erste, und hat sich dieser Wille dem Kreuz zugewandt, dann muß der Gegner zurücktreten, und er kann den Menschen nicht mehr hindern, den Weg zum Kreuz zu nehmen. Der Wille aber ist frei, auf den Willen kann der Gegner nicht einwirken, wie auch Ich Selbst nicht den Willen des Menschen zwingen, die rechte Richtung zu nehmen. Aber euer Wille ist oft sehr geschwächt, er kann sich noch nicht recht entschließen, und dann bleibt er unter der Gewalt des Gegners. Darum sei euer erstes Gebet die Bitte um Stärkung eures Willens, der Ich auch sicher nachkommen werde, weil Ich für euch in Jesus Christus den verstärkten Willen erworben habe durch Meinen Kreuzestod. Die Willensstärkung ist überaus wichtig für die Aufwärtsentwicklung eurer Seele, und ihr könnt schon durch einen leisen Bittruf euch die Gnade eines verstärkten Willens sichern, und dann werdet ihr auch den Weg zum Kreuz nehmen, ihr werdet bewußt euch Jesus Christus zuwenden und Ihn um Vergebung eurer Sünden und um eure Erlösung von dem Feind und Widersacher bitten.... Und eure Erlösung wird so gewiß sein, wie Meine Liebe euch allen gilt, die ihr einstens von Mir ausgegangen seid. Um eurem Willen aber die rechte Richtung zu geben, müsset ihr auch wissen um den göttlichen Erlöser Jesus Christus.... Und darum ist es notwendig, daß euch die frohe Botschaft verkündet wird von eurem Retter und Erlöser, daß ihr in Kenntnis gesetzt werdet von Seiner Liebe- und Erbarmungswerk und von der Begründung Seines Kreuzestodes für die gesamte Menschheit. Aber es wird auch Meinerseits dafür gesorgt, daß allen Menschen davon Kunde zugeht, was sich um der sündigen Menschheit willen zugetragen hat.... Es wird der Blick der Menschen hingelenkt zum Kreuz, auf daß alle den Weg zum Kreuz nehmen, die unerlöst sind, die noch in der Sünde stecken und keine Vergebung gefunden haben. Alle Menschen sollen es wissen, daß sie nur den Gang zum Kreuz zu gehen brauchen, um frei zu werden von ihrer Schuld, um errettet zu werden aus jeglicher Not der Seele. Und die Kenntnis von dem göttlichen Erlöser und Seinem Erbarmungswerk wird auch in den Menschen den Willen stärken, selbst zu Ihm zu gehen oder zumindest vorher Ihm ein Gebet zuzusenden, daß Er seinen Willen stärken möge, der immer wieder in Schwäche zurückfällt ohne die Hilfe Jesu Christi.... Dann aber ist der Gegner machtlos geworden, er kann ihn nicht mehr hindern, mit auf das Kreuz-gewandtem Blick dorthin zu gehen, wo ihm Friede und Erlösung winkt, wohin auch seine Schuld getragen werden muß, will er von dieser frei werden und sich gänzlich aus der Gewalt des Gegners lösen. Darum liegt es allein am Willen des Menschen, wie er sich einstellt zu dem Erlösungswerk Jesu Christi, und kein Mensch kann sagen, gehindert worden zu sein, selbst den Weg zum Kreuz zu nehmen.... Er kann nicht gehindert werden, wenn er selbst es will und den Blick zum Kreuz Christi gerichtet hat. Dazu fehlt dem Gegner die Macht, weil der Wille des Menschen frei ist. Es wird ihm aber sein recht gerichteter Wille das Höchste und Beste eintragen: die Erlösung von Sünde und Tod.... Und darum solltet ihr Menschen immer nur bitten, daß euer Wille recht gerichtet sei und daß Ich diesen Willen stärken möge, und es wird euch wahrlich Erfüllung **dieser** Bitte werden.... Denn sie ist geistig gerichtet und bezeugt Mir nur, daß ihr bereit seid, euch erlösen zu lassen, und daß ihr nur Schutz benötigt und Kraft gegen euren Widersacher.... Und eurem Willen wird entsprochen werden, er wird Stärkung erfahren durch Jesus Christus, Der dafür Sein Leben hingegeben hat, um euch einen verstärkten Willen zu erkaufen, um euch zu helfen, frei zu werden von eurem Peiniger....

Amen

# Kreuzträger und Wegbegleiter Jesus Christus

## Segen der Krankheit.... Kreuzträger für die Seele....

B.D. Nr. 6076

12. Oktober 1954

**D**ies lehret euch Mein Wort, daß ihr Mir nachfolgen sollet.... Den Weg der Nachfolge Jesu zu umgehen führet nicht zur Vollendung, denn ihr gehet dann einen Weg, der nicht Meinem Willen entspricht und daher auch nicht zum Ziel führen kann.... Jesu nachfolgen heißt in gleicher Liebe, mit gleicher Sanftmut und Geduld das Kreuz auf sich nehmen, das euch zu tragen auferlegt ist. Er ist wahrlich einen Kreuzweg gegangen, und kein Mensch hat Ihm die Leiden abgenommen, die Er tragen mußte für Seine Mitmenschen. Aber Er hat durch diese Leiden die große Schuldenlast den Menschen abgenommen und entsühnt.... **Er** hat gelitten für **andere**.... Und so auch sollet ihr Menschen das Kreuz tragen für eure Seele.... die unermesslich leiden müßte im jenseitigen Reich, wenn ihr euch nicht auf Erden durch die Nachfolge Jesu als Kreuzträger erwiesen hättet.... Der Mensch soll seiner Seele ein geistiges Kleid schaffen, das zum Lichtempfang dereinst geeignet ist.... Und also müssen die Umhüllungen der Seele gleichsam hinweggeschmolzen werden, die für die Lichtstrahlen noch Widerstand bedeuten, der undurchdringlich ist. Denn auch der Mensch selbst soll etwas dazu tun und sich nicht allein auf die Vergebung der Sünden durch Jesus Christus stützen, solange ihm auf Erden die Möglichkeit gegeben ist, seinen Seelenzustand zu verbessern mit Hilfe göttlicher Gnade.... Ihr sollet gleichzeitig die Umhüllung selbst **auflösen**, nicht nur die Seele davon befreien.... **ihr** sollet wieder die Schuld tragen des unerlösten Geistigen, das eure Seele gefangenhält.... ihr sollt diesem Geistigen gleichfalls weiterhelfen in seiner Entwicklung zur Höhe.... ihr sollt geduldig leiden für das noch weit unter euch stehende Geistige, das sich euch erwählte, um aus seiner Fessel herauszukommen. Denn es sind alle körperlichen Leiden und Gebrechen Äußerungen dieses unseligen Geistigen, dem **ihr** nun wieder helfen könnet und sollet, indem ihr den Weg der Nachfolge Jesu gehet, indem ihr das Kreuz geduldig auf euch nehmet und gleichfalls eine Schuld ausgleicht für dieses weit unter euch stehende Geistige, auf daß ihm der Weg zur Höhe leichter werde, auf daß es einer Schuld schon ledig ist, bevor die Aufwärtsentwicklung auch für dieses Geistige beginnt.... Jesus hat euch aufgefordert, Ihm nachzufolgen.... Er hat euch aber auch erlöst von der Sünde und ihren Folgen.... Wie wollet ihr nun einen Gleichklang finden von beidem? Er will euch von eurer Schuld **befreien**, aber Er fordert dennoch, daß ihr das **Kreuz tragen** sollet.... So wie **Seine** Liebe euch, also Seinen Mitmenschen, galt, so soll auch **eure** Liebe dem gelten, das eure Hilfe benötigt, auf daß es auch in den Zustand komme, wo nun die Erlösung durch Jesus Christus an ihm vollzogen werden kann.... Auch ihr sollet beitragen an der Erlösung des Unfreien, und euch obliegt die Sorge um das Geistige, das eure Seele als Hülle umgibt, das aufgelöst werden muß, um den Lichtstrahlen Eingang zu gewähren, die für die Seele Leben bedeuten. Das Auflösen dieser Hüllen ist ein Erbarmungswerk, an dem ihr selbst euch beteiligen müsset, weshalb euch der Auftrag Jesu wurde: "Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach...."

Amen

## Der göttliche Kreuzträger Jesus Christus....

B.D. Nr. 7321

30. März 1959

**T**raget alle eure Lasten und Sorgen hin unter das Kreuz.... Sowie ihr euch dem göttlichen Kreuzträger anvertraut, werdet ihr eurer Last fühlbar enthoben sein, denn Er wird es euch tragen helfen, oder Er wird euch die Last abnehmen und zu der großen Sündenlast werfen, für die Er am Kreuz gestorben ist. Ihr Menschen nützet alle diese große Vergünstigung viel zuwenig aus, ihr quält euch selbst oft lange, und ihr könnt euch die Last doch nicht selbst verringern; aber ihr geht auch nicht

den Weg zu Ihm, Der euch doch immer Seine Hilfe verheißen hat, Der euch alle liebt und Der nicht will, daß ihr leidet. Und Er hat zu euch gesagt: "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Immer und immer wieder sollet ihr dieser Seiner Worte gedenken und also zu Ihm hingehen, Ihm in eurer Not euch anvertrauen und nun ergeben auf Seine Hilfe warten, denn Er wird euch helfen, weil Er es euch verheißen hat und weil sich Seine Verheißungen wahrlich auch erfüllen. Er weiß wohl um alle eure Nöte, aber Er fordert von euch, daß ihr zu Ihm kommet, daß ihr dadurch euren Glauben bezeuget an Seine Liebe und Macht.... Er fordert von euch die zutrauliche Hingabe an Ihn, Er will es Selbst, daß ihr Ihm eure Lasten aufbürdet, Er will sie für euch tragen, um euch davon zu befreien, denn Er kann dies tun, sowie ihr Ihn anerkennt als den Erlöser Jesus Christus, Der eins ist mit dem Vater, oder auch: sowie ihr Jesus Christus anerkennt als euren Gott und Vater von Ewigkeit, Der für euch über die Erde gegangen ist in dem Menschen Jesus, um euch zu erlösen. Und jede Belastung ist immer noch ein Zeichen von Schuld, von Unvollkommenheit, die euch also unter Sein Kreuz treiben soll, weil ihr dadurch euren Glauben an Ihn bezeuget und Er dann mit Recht euch befreien kann von dem, der euch bedrückt und bedrängt.... Eine jede Last ist für euch erträglich, wenn ihr von Ihm, dem göttlichen Kreuzträger gestärkt, werdet oder Er sie euch tragen hilft. Denn ein kleines Kreuzlein zu tragen wird euch allen auferlegt, auf daß ihr die Nachfolge Jesu gehen könnt. Und dieses kleine Kreuzlein müsset ihr auch ergeben auf euch nehmen, wird doch eure Widerstandskraft daran gestärkt, und ihr werdet kräftige Streiter wider den Feind eurer Seelen, kräftige Streiter auch für den Herrn, an Dessen Seite ihr nun wahrlich nicht erfolglos kämpfet. Aber Er wird auch nicht zulassen, daß das Kreuz euch niederdrückt, daß es zu schwer auf euren Schultern ruht, Er wird immer mit Seinen starken Armen bereit sein, euch zu stützen oder das Kreuz auf Seine Schultern zu nehmen, weil Seine Liebe sorglich über euch wachet, daß ihr nicht das Opfer dessen werdet, der euch zu Fall bringen will. Daher gedenket immer der Worte Jesu: "Kommet alle her zu Mir, die ihr mühselig seid und beladen.... Ich will euch erquicken...." Ihr brauchet nicht hoffnungslos zu verzagen, ihr brauchet euch nur immer an Jesus Christus zu wenden und euch Ihm schrankenlos anzuvertrauen, und Er wird euch hören.... Er wird in väterlicher Liebe euch an Sich ziehen, und Leib und Seele werden gekräftigt sein von Seiner Liebe und Erbarmung, die euch immer nur zu beglücken sucht....

Amen

### Wegbegleiter Jesus Christus....

B.D. Nr. 6755  
5. Februar 1957

**A**lle Wege müsset ihr gemeinsam gehen mit eurem Herrn und Heiland Jesus Christus.... Ihn niemals ausschalten aus euren Gedanken und immer nur Seiner unendlichen Liebe gedenken, die Er mit Seinem Kreuzestod für euch bewiesen hat.... Dann geht ihr mit Sicherheit den Weg zur Höhe, selbst wenn er euch beschwerlich erscheint. Denn dann geht Er neben euch, und Seine Gegenwart hindert jeden Fehltritt und jedes Abweichen vom rechten Wege. Und dann werdet ihr auch stets Seinen Anweisungen Folge leisten, denn ihr werdet hören, was Er euch sagt, oder es im Gefühl haben, was Er von euch verlangt. Sowie ihr euch innig **Ihm** anschließet, Der euch erlöst hat von Sünde und Tod, sowie euer Blick ständig auf Ihn gerichtet ist, Der Sein göttliches Liebeleben auf Erden beschlossen hat mit bitterstem Leiden und Sterben am Kreuz, gehöret ihr selbst zu denen, für die Er Sein Blut vergossen hat, und es sichert euch dies Vergebung eurer Sünden, die Freiwerdung von aller Schuld und den Eingang zum ewigen Leben. Euch Menschen auf Erden ist es noch nicht bewußt, was dieses Erlösungswerk bedeutet, aber ihr nehmet teil daran, was Er für euch erwarb, wenn ihr nur Ihn anerkennt und euch nun gänzlich Ihm hingebt, wenn ihr an Ihn glaubet und also auch Seine Gebote haltet.... den Wegweiser zu Ihm und zum ewigen Leben. Aber ein Erdenleben ohne Jesus Christus ist ein vergebliches Dasein, es ist ein Weg, den ihr allein gehet und der ewig nicht zum Ziel führt. Und davor sollet ihr gewarnt werden, die ihr doch einen unendlichen Segen ziehen könntet aus einem rechten Erdenlebenswandel, einem Wandel mit Ihm.... Ein Mensch ist über die Erde gegangen, in Dem Gott Selbst Aufenthalt nahm, ein Mensch, Der Sich Selbst vergöttlicht hat durch die Liebe und der Ewigen Gottheit zur Hülle wurde, Die nun in dieser Hülle für euch das Erlösungswerk vollbrachte:

Sühne zu leisten für die ungeheure Sündenschuld der einstigen Abkehr von Gott. Ihr alle sollet daran teilnehmen, ihr sollet mit Ihm den Gang zum Kreuz gehen.... Ihr sollet Leiden und Nöte jeglicher Art geduldig auf euch nehmen und das Kreuz tragen, das euch auferlegt worden ist. Und ihr alle sollet euch reinwaschen lassen von Seinem Blut, das für euch vergossen wurde.... also bereitwillig unter das Kreuz Christi euch stellen und vor aller Welt beweisen, daß ihr Ihm anhanget, daß nichts imstande ist, euch von Ihm zu lösen.... Ihr sollet Seinen geheiligten Namen aussprechen in aller Innigkeit und Ihm alle eure Sünden, eure Nöte und Leiden zu Füßen legen, daß Er sie von euch nehme, daß Er eure Schuld tilge und ihr frei werdet davon. Und Jesus Christus wird euch eure Ergebenheit lohnen, Er wird nimmer von euch weichen, Er wird euch die Kreuzeslast abnehmen oder sie euch tragen helfen, Er wird Seine heilende Hand legen auf eure Wunden, und Sein Gnadenstrom wird übergeleitet werden auf eure geschwächten Seelen und Körper.... Er wird euch heilen geistig und irdisch, denn Er hat alle Gebrechen auf Sich genommen und sie gesühnt für den, der da glaubet. Und Seine Verheißung erfüllet sich wahrlich, daß ihr den Tod nicht schmecken werdet, wenn Er euch rufet zu Sich in Sein Reich. Aber Er wird euch auch Seine Macht und Herrlichkeit beweisen, solange ihr noch auf Erden weilet, denn Er will Sich euch offenbaren, aber Er kann dies nur, wenn euer Glaube stark und unerschütterlich ist.... Gehet mit Jesus Christus euren Erdenweg, und wisset, daß ihr dann recht geht und ihr keine Gefahr mehr zu fürchten brauchet, ob geistig oder irdisch, denn dieser Weg ist von Lichtwesen begrenzt, die es nicht dulden, daß ihr gefährdet werdet.... die alle euch helfen im Willen Gottes, des Heilands Jesus Christus.... und euch auch helfen können, weil ihr euch Ihm hingegeben habt und für Ihn und Seinen Namen eintretet auch vor der Welt. Jesus Christus ist der Retter und Erlöser der Menschheit, Er vollbrachte das Erlösungswerk für euch alle.... Aber nur, die Ihn anerkennen, können in den Segen des Erlösungswerkes gelangen. Und darum sollet ihr euch Ihm hingeben im Glauben und in der Liebe, ihr sollet euch Ihm und Seiner Gnade empfehlen, und Er wird euch sicher geleiten zum Ziel....

Amen

# Der Weg zu Jesus Christus im Jenseits

Tür zum Lichtreich ist Jesus Christus....

B.D. Nr. 5878

16. Februar 1954

**D**ie Tür zum Lichtreich ist jedem geöffnet, der den Weg über Jesus Christus wählt. Ohne Ihn aber ist euch das Reich des Lichtes verschlossen, und ihr wandelt in Finsternis oder in so mangelhafter Dämmerung, daß ihr euch nicht wohl fühlet und darum auch nicht selig seid. Wo immer Jesus Christus gepredigt wird, dort werdet ihr auf den rechten Weg gewiesen, denn Er Selbst hat die Worte gesprochen: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...."

Und Er wird euch immer wieder in den Weg treten, so ihr einmal an Ihm vorübergegangen seid, ohne Ihn zu beachten.... Er wird euch immer wieder hinweisen auf die Wahrheit, auf Sein Erlösungswerk, Er wird Sich euch als Führer anbieten auf eurem Erdenlebensweg, Er wird werben um euch in Liebe und Geduld, Er wird Sich nicht unwillig abwenden von euch, wenn ihr Ihn nicht anhören wollet.... Er wird euch nachfolgen, so ihr in die Tiefe euch zu verirren drohet, und dann wieder locken und rufen, daß ihr euch nach Ihm umwendet und zurückkehret, daß ihr den Weg betretet, der zum rechten Ziel führt, zum ewigen Leben. **Nur Er** ist die Pforte, durch die ihr eingehen könnet zur Seligkeit, und lehnet ihr Ihn auf Erden ab, so empfängt euch drüben ein dunkles Reich, es ist alles in Finsternis gehüllt, denn es fehlt das Licht, das alles erleuchtet.... Jesus Christus, von Dem das Licht ausgeht.... In diesem Reich der Finsternis aber müsset ihr nach Ihm rufen.... dann kann euch auch Erlösung werden aus eurer Qual, doch es ist schwer für eine Seele, die auf Erden Ihn ablehnte, im freien Willen nach Ihm zu rufen.... weil sie nicht **glaubte** und dieser Glaube ihr auch nicht im Jenseits **geschenkt** werden kann. Es ist schwer für solche Seelen, weil sie nur schwach im Wissen sind, weil die Finsternis ihr Denken verwirrt und oft falsch richtet.... weil sie zu wenig eigenes Licht besitzen, das nun ihren Willen anregen könnte, Ihn zu rufen um Rettung. Die Ablehnung Jesu Christi auf Erden wirkt sich überaus leidvoll aus im Jenseits, denn es fehlt der Seele alles.... Kraft und Licht.... sie kann nicht erkennen und ist zu schwachen Willens, sich Erkenntnis zu verschaffen. Die Barmherzigkeit des göttlichen Erlösers aber sendet solchen Seelen auch dann noch Hilfe.... Sie werden auch in diesem Reiche der Finsternis auf das Kreuz Christi hingewiesen, was sich in der Weise äußert, daß plötzlich der Seele ein Gedanke an Ihn wie ein Blitz auftaucht, daß plötzlich ein Lichtschein sie berührt in Form des Kreuzes, der aber sofort wieder verlöscht, aber doch in der Seele einen Schimmer von Erkenntnis zurücklassen kann, daß sie nachdenkt über Jesus Christus und sich von Ihm Erlösung verspricht.... daß sie Ihn in Gedanken heranzufet und Ihm ihre Not vorträgt.... daß sie dadurch ihren Willen bekundet, an Ihn zu glauben, nur Hilfe benötigt, um nicht wieder anderen Sinnes zu werden. Und dann geht ihr auch die Hilfe zu, dann läßt die Dunkelheit unmerklich nach, ein leichtes Dämmerlicht lässet sie einen Weg erkennen, den sie nun verfolgt und der sie in immer hellere Gegenden führt.... solange sie den Gedanken an Jesus Christus nicht fallenläßt.... der aber sofort wieder dunkel wird, wenn sie Seiner nicht mehr gedenkt.... Die Seele muß frei aus sich heraus zu Jesus Christus wollen, dann weicht jedes Hindernis vor ihr, dann erstrahlt ihr ein Licht, dem sie zugeht, das sie bald als das Christuslicht wiedererkennt, das ihr den ersten Gedanken an Ihn zusandte.... Der Glaube an Jesus Christus ist die Pforte, die zur Seligkeit führt.... Und gesegnet, wer noch auf Erden Ihn findet, den göttlichen Erlöser, Der Selbst der Weg ist, die Wahrheit und das Leben.... Selig, wer mit diesem Glauben eingeht in das jenseitige Reich, denn ihm öffnet sich das Tor zum Reiche des Lichtes, zum ewigen Leben....

Amen

**D**ie Hölle will ihre Opfer nicht herausgeben, und den Wesen in der Finsternis fehlt es an Kraft, sich zu widersetzen Meinem Gegner, der sie gefesselt hält. Und also wären diese Seelen rettungslos verloren, wenn es nicht eine Waffe gäbe, gegen die der Herr der Unterwelt machtlos ist.... die Waffe der Liebe, mit der jeder Kampf gewonnen und der stärkste Feind besiegt wird. Diese Waffe wende Ich an, und mit dieser Waffe wird es Mir gelingen, die Hölle zu erlösen, wenn auch in endlos langer Zeit, weil auch die Liebe nicht den Willen zwingt und daher erst dann wirksam werden kann, wenn eine Seele selbst es will.... Wie aber ist ihr Wille zu wandeln, der noch im härtesten Widerstand gegen Mich verharrt?.... Meine Liebe steigt auch hinab in die Hölle, und Mein Gegner kann Mir den Zutritt nicht verwehren, weil er Meiner Liebe gegenüber machtlos ist.... Und so auch kann kein Wesen der Finsternis gegen Mich vorgehen, nur abwenden können sie sich von Mir und Meine Liebeanstrahlung zurückweisen.... Und diese Seelen sind vorerst unverbesserlich und müssen weiter in ihrem unglückseligen Zustand verbleiben. Doch Ich weiß um den Zustand jeder einzelnen Seele, Ich weiß auch, wann der Widerstand geringer wird, wann die Seele in den Zustand der Lethargie eintritt und wie eine solche Seele dann auf Meine Liebeanstrahlung reagiert. Und diesen Seelen komme Ich zu Hilfe, weil sie aus eigener Kraft sich nicht erlösen können. Sie werden von einem Licht angestrahlt in Form eines Kreuzes, das ihnen blitzschnell die Erinnerung schenkt an Den, Der am Kreuz gestorben ist.... Und sie empfinden nun mit dem Auftauchen dieses Gedankens eine Erleichterung, sie werden plötzlich von dem Wunsche beseelt, herauszukommen aus ihrer Umgebung, und weil ihnen das Kreuz immer wieder aufleuchtet, steigt eine leise Hoffnung in ihnen auf, an die sie sich anklammern und nun den Gedanken nicht mehr fallenlassen, sich an Ihn zu wenden um Hilfe.... Es ist dieses Verlangen die Wirkung Meiner Liebeanstrahlung, die aber nur dort eintritt, wo das Wesen den Widerstand aufgegeben hat. Und auch dieser passive Zustand ist die Folge der Liebe, die Ich der Hölle zuwende und die imstande ist, die Wogen des Hasses in jenen Sphären zu glätten, den Widerstand zu brechen und eine Seele gefügig zu machen.... jedoch ohne sie zu zwingen. Es sprechen Momente im Willen der Seele mit, die Mir wohlbekannt sind und die Ich nicht vorübergehen lasse, ohne an jener Seele Erlöserarbeit zu leisten. Ist aber eine Seele einmal von dem Licht des Kreuzes Christi angestrahlt worden, dann sind auch die schlechtesten Kräfte der Finsternis nicht mehr imstande, sie zurückzuhalten von ihrem Vorhaben.... sich an Den zu wenden, von Dem sie sich Hilfe verspricht.... bis sie Ihn einmal anruft um Gnade und Erbarmen.... Und dann kann Meine Jesuliebe sie ergreifen und emporziehen aus der Tiefe, dann hat ihr Wille und ihr Ruf nach Mir ihr den Weg frei gemacht, denn der Name Jesus Christus löset alle Fesseln und öffnet jeden Kerker.... vor Ihm weichen die Kräfte der Finsternis, und die Seele tritt heraus ins Licht und wird empfangen von Dienern der Liebe, die ihr weiterhelfen auf dem Weg nach oben.... Und ob auch Ewigkeiten vergehen, ob der Widerstand der Gefallenen noch so groß ist.... einmal werden sie sich von Meiner Liebe ergreifen lassen, denn diese ist unendlich langmütig und geduldig und lässet keine Seele auf ewig verlorengehen....

Amen

**Jede Seele muß zu Jesus Christus finden....**

B.D. Nr. 6797

3. April 1957

**J**ede Seele dankt es euch, die durch euch hingeführt wurde zu Jesus Christus als ihrem Erlöser von Sünde und Tod.... Denn Er nur kann ihr die Pforte zum Leben öffnen, Er allein kann sie einführen in das Lichtreich zur ewigen Seligkeit. Solange sie Ihn aber noch nicht gefunden hat, irrt sie unglückselig umher, wenn sie im jenseitigen Reich angelangt ist, es verwirren sich ihre Gedanken, lichtlos ist ihre Umgebung, und ihr eigener Zustand ist qualvoll, weil sie die ihr nun mangelnde Lebenskraft schmerzlich vermißt, aber die Qualen ihrer Kraftlosigkeit und ihres Zustandes empfindet. Darum ist es das größte Liebe- und Erbarmungswerk, das ihr an einem Menschen noch auf Erden vollbringen könnet, wenn ihr ihn mit Jesus Christus vertraut machet, wenn ihr ihm vorstellt, daß er nicht an Ihm vorübergehen darf, will er nicht sich selbst gefährden und einem unglückseligen Los entgehen nach dem Tode seines Leibes. Die Menschen kennen ihn zwar alle, mit denen ihr in

Berührung kommet, doch ihre Einstellung zu Ihm läßt viel zu wünschen übrig, sie kennen Ihn, aber sie werten diese Kenntnis nicht aus, sie haben wohl gehört von Ihm als Erlöser der Welt, aber Sein Erlösungswerk ist für sie kein rechter Begriff. Sie wissen von Seinem Tod am Kreuz, betrachten diesen aber nur rein irdisch und sind sich der geistigen Bedeutung kaum bewußt.... Sie haben auch nicht die innerliche Bindung mit Ihm, und darum nehmen sie nicht den Weg zum Kreuz, sie fühlen sich nicht als Sünder und erbitten daher auch keine Vergebung ihrer Sünden.... Sie erkennen in Jesus Christus nicht die Ewige Gottheit Selbst und rufen Ihn daher auch nicht an im vollen Glauben. Und sie bleiben daher schuldbelastet und gehen mit dieser Schuld ins Jenseits ein, ohne Licht und ohne Kraft, denn sie sind noch nicht zum Leben gekommen, das allein von Jesus Christus ihnen gegeben werden kann. Und dann war auch ihr Erdenleben ein Leerlauf und hat ihnen keinen Erfolg eingetragen, es hat sie nicht nähergeführt zu Gott, Der in dem Menschen Jesus über die Erde gegangen ist.... Es sind diese Seelen unglücklich, wenn sie im jenseitigen Reich anlangen, und sie werden auch nicht eher selig sein können, bis sie den Weg zu Ihm nun drüben genommen haben. Aber auch im jenseitigen Reich sind sie oft unbelehrbar jenem Christusproblem gegenüber, und es gehört viel Liebe und Ausdauer derer dazu, die ihnen helfen wollen, seien es Lichtwesen oder auch Menschen auf Erden, die den Seelen Hilfe bringen möchten.... Doch wer sich einer solchen Seele in Liebe annimmt, dem wird es auch gelingen, ihr so viel Licht und Kraft zu vermitteln, daß diese ihren Willen stärkt und daß sie widerstandslos zuhört, wenn ihr über Jesus Christus Kenntnis gegeben wird, und daß sie sich nun auch nicht mehr sträubt, Ihn Selbst anzurufen um Liebe und Erbarmung.... Sie **muß** ihn finden im jenseitigen Reich, und Jesus Christus läßt Sich auch finden.... Er kommt jeder Seele entgegen, jedoch nur, wenn sie ihren harten Widerstand aufgegeben hat, wenn sie sich hilflos umsieht und Rettung erfleht, wenn sie sich ihrer Schwäche bewußt ist und nun aufmerksam zuhört, was ihr von hilfswilligen Wesen oder den Menschen auf der Erde vermittelt wird.... Dann wird Jesus Christus Selbst Sich in ihr Denken drängen und es wahrlich der Seele leichtmachen, an Ihn zu glauben.... Aber der **erste Schritt** muß von der Seele Selbst getan worden sein, und auf daß sie diesen ersten Schritt unternimmt, muß ihr von seiten der Menschen auf Erden oder der Lichtwesen im geistigen Reich Hilfe geleistet werden durch liebende Fürbitte oder durch immerwährende Belehrungen. Sie muß zu Jesus Christus finden.... sonst gibt es keine Seligkeit für sie.... Aber sie ist überaus dankbar denen, die ihr verhalfen zur Erlösung. Und gerade die große Not, die eine solche Seele im Jenseits erwartet, die noch nicht zu Ihm gefunden hat, soll euch Menschen veranlassen, immer wieder Seiner Mission auf Erden Erwähnung zu tun, auf daß noch auf Erden die Mitmenschen zu Ihm finden und sie nicht ohne Licht hinübergehen in das geistige Reich.... auf daß Jesus Christus Selbst ihnen nun entgegenkommt und ihnen die Pforten öffnen kann zum Paradies.... daß sie nur ihrer großen Sündenlast vorerst ledig sind, die ihnen aber nur Jesus Christus Selbst abnehmen kann und darum Er erkannt und anerkannt werden muß als Gott und Erlöser der Welt....

Amen

### **Erlösende Kraft des Namens Jesus....**

B.D. Nr. 7066

14. März 1958

**I**n Meinem Namen sollet ihr Menschen das Heil suchen.... ihr sollt wissen, daß ihr kein Heil anderswo finden könnet als bei Mir, daß ihr auch unbedingt Mich Selbst in Jesus Christus anerkennen müsset, daß ihr also glauben müsset an den göttlichen Erlöser und Sein Erbarmungswerk. In dem Menschen Jesus kam Ich Selbst zur Erde, durch Seinen Mund lehrte Ich Selbst die Menschen, in Ihm wurde Meine Kraft offenbar, durch Ihn wirkte Ich Wunder, erweckte Tote zum Leben, machte Kranke gesund und half den Menschen in irdischer Not.... in Ihm starb Ich Selbst den Tod am Kreuze, denn der Mensch Jesus hatte Mich voll und ganz in Sich aufgenommen, weil Er Sich zur Liebe gestaltete und Mir Selbst also eine taugliche Hülle wurde, in der Ich das Erlösungswerk vollbringen konnte, um die Sündenschuld der gesamten Menschheit zu tilgen. Darum ist der Name Jesus der Name eures Gottes und Vaters von Ewigkeit, darum müsset ihr in Meinem Namen euch versammeln und Mich Selbst unter euch weilen lassen, wollet ihr zur Seligkeit gelangen, die euch einstens unaussprechlich beglückte.... die euch aber noch mangelt, solange ihr auf Erden weilet. Es genügt

darum nicht, nur an "Gott" zu glauben, weil ein solcher Glaube wohl die Anerkennung eines Schöpfers ist, Der alles und somit auch euch erstehen ließ. Aber dieser Glaube führt euch nicht zu Ihm zurück, sondern ihr müsset nun auch den Erlöser anerkennen, Der erst den Weg gangbar gemacht hat für euch zu eurem Gott und Vater. Und nur über diesen Weg könnet ihr zum Vater gelangen. Also müsset ihr glauben an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, dann erst ist euer Glaube recht, dann erst führt euch der Glaube zum Heil, d.h., eure Seele wird nun erst in den einstigen Zustand versetzt werden können, weil Jesus Christus ihr dabei helfen muß und ohne Hilfe sie nimmermehr das Ziel erreichen kann.... In Meinem Namen also müsset ihr das Heil suchen.... Und so werdet ihr nun auch verstehen, daß es nötig ist, den Menschen zu künden von Jesus

Christus, daß es nicht genügt, die Existenz eines Gottes zu ergründen oder beweisen zu wollen, denn **diesen** Glauben kann jeder Mensch gewinnen, der nur offenen Auges um sich blickt und nachdenkt über die Schöpfung und ihr Erstehen.... Aber es geht um die **erlösende Kraft** des **Namens Jesus**.... Erst die Bedeutung des Erlösungswerkes müsset ihr Menschen erfahren, um euch dann auch unter das Kreuz Christi zu stellen und den Namen Jesus als den eures Gottes und Vaters anzurufen für das Heil eurer Seelen. Denn es war eine neue Zeit angebrochen mit Seinem Kommen zur Erde, es war nun die Zeit gekommen, wo durch den Kreuzestod die Pforte zum Lichtreich geöffnet wurde und die ersten gänzlich erlösten Seelen zurückkehren konnten zum Vater... Denn es standen viele Seelen vor dem Tor zur Seligkeit, die erst ihrer Ursündenschuld ledig werden mußten, um nun als selige Geistwesen wieder dort zu weilen, wo sie uranfänglich ihren Ausgang genommen hatten. Und diese endgültige Heimkehr ins Vaterhaus hat der göttliche Erlöser Jesus Christus erst ermöglicht, Der darum auch von jedem Menschen anerkannt werden muß, der seinen Urzustand wiedererreichen will. Jesus Christus Selbst ist die Pforte zum Himmelreich... und Sein Name ertönet überall in den Sphären des Lichtes, denn in Ihm bin Ich Selbst, Er und Ich sind eins.... Und wer den Namen Jesus ausspricht in tiefster Andacht, der spricht Mich damit an, und Ich bringe ihm wahrlich das Heil.... Und darum werdet ihr auch keine Fehlbitte tun, so ihr den Namen Jesus in voller Gläubigkeit aussprechet und Mir Selbst also euer Anliegen vortraget.... Denn so ihr glaubet an Ihn und Sein Erlösungswerk, seid ihr auch von der euch belastenden Ursünde frei geworden, und dann wird sich Meine Liebe auch wieder an euch erweisen, und euer kindlicher Anruf Meines Namens sichert euch auch Mein Gehör und die Erfüllung eurer Bitte. Ich bin immer und ewig euer Gott und Schöpfer.... euer Vater aber konnte Ich nur werden durch das Erlösungswerk, denn nun erst empfinget ihr die Kraft, euch im freien Willen zu wandeln zu vollkommenen Wesen, und ihr konntet nun erst aus "Geschöpfen" zu Meinen "Kindern" werden, wenn ihr den freien Willen nütztet zur Rückkehr zu Mir... und dieser freie Wille erfuhr erst durch Meinen Kreuzestod Stärkung. Darum also liegt in Meinem Namen allein das Heil für euch.... Darum seid ihr Menschen erst dann auf dem Wege der Rückkehr zu Mir, wenn ihr den Weg zu Jesus Christus genommen habt, denn nur allein **dieser** Weg führt zu Mir, zurück ins Vaterhaus....

Amen

## **Erlangen der Freiheit in der Zeit bis zum Ende.... Jesus Christus....**

B.D. Nr. 6700

28. November 1956

**E**s können euch ewig noch die Fesseln der Gefangenschaft drücken, aber ihr könnet auch in ganz kurzer Zeit ihrer ledig werden, denn euch stehen wahrlich alle Mittel zu Gebote durch den göttlichen Erlöser Jesus Christus, Der für euch gestorben ist am Kreuz. Bedenket dies, daß ihr noch endlose Zeiten werdet schmachten müssen, wenn ihr euch nicht der Gnaden Seines Erlösungswerkes bedient, wenn ihr nicht zu Ihm eure Zuflucht nehmet, Der allein eure Fesseln lösen kann.... Und bedenket, daß euch im Erdenleben davon Kenntnis gegeben wird, welchen Weg ihr gehen müsset, um eure endgültige Freiheit zu erlangen. Sowie ihr völlig ohne Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk dahingeht, könnet ihr Ihn nicht anrufen um Hilfe. Aber dieses Wissen wird allen Menschen zugeführt, wenn auch in ganz verschiedener Weise, und die wenigen, denen es vorenthalten bleibt, weil die Reife ihrer Seelen noch nicht den Grad erreicht hat, der zur Vollendung auf Erden führen kann, werden im jenseitigen Reich noch zur Kenntnis über Ihn gelangen und auch ihrer Fessel frei werden können bei gutem Willen. Aber den Menschen auf Erden bleibt das Wissen um Jesus

Christus nicht verborgen, und wo es nicht von **außen** an sie herangetragen werden kann, dort vermittelt es ihnen Mein Geist, der die Menschen in die Wahrheit leitet, wie Ich es verheißen habe.... Dieses müsset ihr wissen, um euch der großen Bedeutung eures Wandels auf dieser Erde bewußt zu sein, daß es einen Weg **gibt**, um gänzlich frei zu werden und als seliges Wesen in das Lichtreich eingehen zu können.... daß ihr alle diesen Weg **kennet**, aber ihn nun auch gehen müsset. Ihr alle müsset den Weg zum Kreuz nehmen, ihr alle müsset euch Jesus Christus übergeben, um durch die Pforte zur Seligkeit eingehen zu können. Aber keiner wird ohne Jesus Christus selig werden können, sondern seine Fesseln noch so lange tragen müssen, bis er sich entschließet, diesen Weg zu Ihm, den Weg zum Kreuz, zu nehmen. Ihr Menschen habt aber alle nicht mehr lange Zeit.... bedenket dies, daß ihr die **Freiheit** erlangen **könnet** noch in der kurzen Zeit bis zum Ende, daß ihr sie aber auf endlos lange Zeit hinaus euch wieder verscherzet, wenn ihr Jesus Christus ausschaltet, wenn ihr Ihn.... obwohl ihr Ihn kennet und um Sein Werk der Barmherzigkeit wisset, ablehnet oder gleichgültig Ihm gegenüber bleibt und Ihn nicht um Hilfe angeht auf dem Weg zur Vollendung.... Ihr wisset nicht, welch ein Gnadengeschenk für euch bereitliegt, durch das ihr Befreiung findet von ewig langer Haft, aber es wird euch immer wieder gesagt, ohne euren Glauben zu finden. Ihr könntet nur durch Jesus Christus erlöst werden von eurer Sündenschuld, von der Gewalt Meines Gegners, ihr brauchet nicht mehr lange unter seiner Herrschaft zu verbleiben, ihr könntet euch frei machen von ihm und alle Fesseln von euch werfen, denn Einer hilft euch, wenn ihr nur euch an Ihn wendet und Seine Hilfe erbittet. Und dazu steht euch nur noch kurze Zeit zur Verfügung. Versäumet ihr dies, so bleibt ihr noch endlos lange Zeiten in seiner Gewalt, bis einmal wieder euch die Möglichkeit geboten wird, zu Ihm zu rufen um Erbarmen. Verlängert euch nicht selbst die Zeit eurer Gefangenschaft, nehmet beglückt die frohe Botschaft von der Erlösung durch Jesus Christus entgegen, und wendet euch an Ihn, daß Er auch euch verhelpe zur Freiheit, daß Er Sein Blut auch für euch vergossen haben möge.... Gehet nicht an Ihm vorüber, die ihr Ihn kennet. Glaubet es, daß nur Er euch retten kann von Sünde und Tod, und gehet die letzten Schritte eures Entwicklungsganges auf dieser Erde, gehet hin zum Kreuz von Golgatha.... Und in seliger Freiheit werdet ihr euch aufschwingen können in das Reich des Lichtes, wo es ewig keine Nacht mehr gibt....

Amen